GEMEINDEBLATT
NR. 71
DEZEMBER 2014

ERSCHEINT DREI MAL IM JAHR
POSTE ITALIANE S.P.A.
VERSAND IM POSTABONNEMENT – 70% NE/BZ

Natz-Schabs

Raas - Aicha - Viums



Frohe Festtage

AUS DEM INHALT

Bürgermeister Peter Gasser im Interview
Haushalt: Landesbeiträge werden weniger

DIREKTE TELEFONNUMMERN DER GEMEINDE NATZ-SCHABS:

Bürgermeister	0472 410 326
Sekretär	0472 410 311
Sekretariat	0472 410 331
Bauamt	0472 410 126
Steueramt	0472 412 446
Buchhaltung	0472 410 332
Standesamt / Lizenzamt	0472 410 452
Personalamt	0472 410 453
Meldeamt	0472 412 131

www.gemeinde.natz-schabs.bz.it
email: info@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Mo. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr; Mo. und Do.: 14.30 - 17 Uhr
Di., Mi. und Fr. Nachmittag geschlossen

ÖFFNUNGSZEITEN ABFALLWIRTSCHAFTSZENTRUM SCHABS

Montag
von 8.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag
von 8.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch
von 8.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag
von 8.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag
von 8.00 – 11.30 Uhr

Öffnungszeiten Mini-Recyclinghof Natz
Jeden Mittwoch von 13.00 – 14.30 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
von 10.30 – 11.30 Uhr

Öffnungszeiten Mini-Recyclinghof Raas
Jeden Mittwoch von 15.00 – 16.30 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
von 9.00 – 10.00 Uhr

Öffnungszeiten Mini-Recyclinghof Aicha
Jeden Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr

Schadstoffsammlung im Jahr 2015

Sammelort	Annahmestelle	Tag	Datum	Uhrzeit
Aicha	Feuerwehrhalle	Mittwoch	04.03.15	10:30 - 12:00
Aicha	Feuerwehrhalle	Mittwoch	03.06.15	10:30 - 12:00
Aicha	Feuerwehrhalle	Mittwoch	09.09.15	10:30 - 12:00
Natz	Feuerwehrhalle	Mittwoch	01.04.15	10:30 - 12:00
Natz	Feuerwehrhalle	Mittwoch	01.07.15	10:30 - 12:00
Natz	Feuerwehrhalle	Mittwoch	04.11.15	09:00 - 10:30
Raas	Feuerwehrhalle	Mittwoch	21.01.15	09:00 - 10:30
Raas	Feuerwehrhalle	Mittwoch	03.06.15	14:30 - 16:00
Raas	Feuerwehrhalle	Mittwoch	28.10.15	14:30 - 16:00
Schabs	Gemeindehaus	Mittwoch	01.04.15	08:30 - 10:00
Schabs	Gemeindehaus	Mittwoch	01.07.15	08:30 - 10:00
Schabs	Gemeindehaus	Mittwoch	04.11.15	10:45 - 12:15
Viums	Feuerwehrhalle	Mittwoch	08.04.15	11:00 - 12:00
Viums	Feuerwehrhalle	Mittwoch	03.06.15	13:00 - 14:00
Viums	Feuerwehrhalle	Mittwoch	28.10.15	13:00 - 14:00

TERMINVERSCHIEBUNG Müllsammeldienst in der Gemeinde Natz-Schabs

>> Biomüllsammlung vom Donnerstag, **25.12.2014** wird auf Mittwoch **24.12.2014** vorverlegt

>> Biomüllsammlung vom Donnerstag, **01.01.2015** wird auf Mittwoch **31.12.2014** vorverlegt

>> Restmüllsammlung vom Dienstag, **06.01.2015** wird auf Mittwoch **07.01.2015** verlegt

>> Restmüllsammlung vom Dienstag, **02.06.2015** wird auf Mittwoch, **03.06.2015** verlegt

>> Restmüllsammlung vom Dienstag, **08.12.2015** wird auf Mittwoch, **09.12.2015** verlegt



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesem Gemeindeblatt können Sie nachlesen, welche Schwerpunkte im Gemeindehaushalt für das neue Jahr gesetzt worden sind. Eine Verwaltung soll aber auch langfristige Weichen stellen. Welche Möglichkeiten für unsere Gemeinde bestehen, entscheiden die langfristig zur Verfügung stehenden Mittel. Wir konnten von den Umweltausgleichsmaßnahmen BBT (insgesamt 11,5 Mio. Euro) und Kraftwerk Brixen (19,6 Mio. Euro auf 30 Jahre) beträchtliche Mittel sichern. Für Radwegabschnitte in unserer Gemeinde sind 3 Mio. Euro verbaut bzw. gesichert und es fehlt noch der Abschnitt Neustift - Schabs, der in der Projektierungsphase ist. Wichtig war die Genehmigung des Gemeindezivilschutzplanes. Wir haben nun einen gültigen Gefahrenzonenplan und sind für Unglücksfälle gerüstet. Ich möchte mich bei unseren Zivilschutzorganisationen für die aktive Mitarbeit bedanken.
Ich danke allen Vereinen und Organisationen für Ihren wichtigen Beitrag für unsere Gemeinde, dem Gemeindeausschuss, dem Gemeinderat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr.

Ihr Bürgermeister

	SEITE
GEMEINDE	
Zivilschutzplan: Für Notfälle gerüstet	**04**
Bürgermeister Peter Gasser im Interview	**06**
Gemeindebeschlüsse	**08**
Kurz gesagt	**13**
Neue Zusammenarbeit mit Kindertagesstätte	**13**
Senioren: Wir gratulieren	**14**
Unterstützender Einsatz für Arbeitslose	**15**
Baukonzessionen	**16**
Mesner wird verabschiedet	**17**
Verkehrsmassnahmen in Schabs	**18**
Mülltarife	**19**
Bushaltestelle in Raas fertiggestellt	**19**
Zivilschutzplan: Wichtig zu wissen	**20**
Kindergartenkinder	**22**
Haushalt 2015: Landesbeiträge werden weniger	**24**
Tagesmutter-Tarife erheblich reduziert	**25**
VEREINE	
Schabser Vereine auf dem Oktoberfest	**26**
Raiffeisen-Watten	**27**
Herbstfahrt des HGV	**27**
Dorfkrippe in Natz	**27**
Jahrgangsfeiern	**28**
KVW Familienfest	**29**
Mitglieder Kirchenchor Raas werden geehrt	**29**
Pfarrchor Natz ehrt Sängerinnen	**30**
Ministranten im Dienst am Altar	**30**
Gemeinsames Kirchenkonzert	**31**
Neue Friedhofskapelle in Aicha	**32**
Spieleolympiade der Jungmusikanten	**33**
NACHRICHTEN	
Fußpflegekalender	**33**
Neuer Elternbrief	**33**
Raiffeisenkasse: Werte mit Herz	**34**
Entwicklungsarbeit in Osteuropa	**34**

Impressum:
Redaktionsanschrift:
Gemeindeamt Natz-Schabs, Rathaus Schabs:
Peter-Kemenater-Straße 18
39040 Natz-Schabs (BZ)
Tel. 0472 412 131, Fax 0472 412 048
Eigentümer: Gemeinde Natz-Schabs
Verantwortlicher Redakteur: Willy Vontavon

DTP/Grafik: Brixmedia GmbH
Druck: Kraler, Vahrn
Nächster Redaktionsschluss: 30.03.2015

Im Sinne des Art.1 des Gesetzes Nr.903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in diesem Informationsblatt veröffentlichten Stellenangebote, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen, als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung Natz-Schabs wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Natz-Schabs.

Für Notfälle und Katastrophen gerüstet

Unter dem Begriff „Zivilschutz“ versteht man alle Maßnahmen und Vorkehrungen der lokalen und staatlichen Behörden und der Einsatzorganisationen zum Schutz der Bevölkerung und der Umwelt bei allen Unglücksfällen und Notsituationen

Solche Unglücksfälle und Notsituationen können bekannterweise sehr vielfältig sein wie Brände, Explosionen, Verkehrsunfälle, Haushaltsunfälle, Arbeitsunfälle, Bergunfälle, Unwetterereignisse jeglicher Art aber auch Erdbeben, Energieausfälle und Trinkwassermangel oder Epidemien. Diese Ereignisse können im kleinen „Alltagsmaßstab“ auftreten, können sich aber auch zu Großschadensfällen oder gar Katastrophen entwickeln. Für die Abwehr und Bewältigung solcher Gefahren und Ereignisse stehen der Bevölkerung die bekannten Einsatzorganisationen wie die Feuerwehren und die Rettungsdienste sowie andere Hilfs- und Einsatzorganisationen zur Verfügung. Dazu gehören auch die lokalen Polizeibehörden, die Forstbehörde, die Landesämter, die staatlichen Sicherheitsbehörden und das Militär.



Bürgermeister Peter Gasser, Gemeindemitarbeiter Klaus Lechner, die Gemeindearbeiter Karl Plangger und Andreas Mair sowie die Kommandanten und Vizekommandanten der fünf Freiwilligen Feuerwehren und ein Vertreter der Bergrettung bei einer Schulung zum Zivilschutzplan.

Der „Selbstschutz“

Den Selbstschutz sollte jeder von uns wichtig nehmen. Wenn Gefahr droht, muss schnell gehandelt werden. Die personellen und materiellen Ressourcen unserer Einsatzorganisationen sind naturgemäß begrenzt und sie können daher bei Großschadensfällen und Katastrophenereignissen nicht überall gleichzeitig zur Stelle sein. Bis also Hilfe eintrifft, vergeht unter Umständen wertvolle Zeit, in der es vielleicht auf Minuten ankommt, die über das Leben von Menschen oder den Erhalt von Sachwerten entscheiden. Es ist dies eine Zeitspanne, in der jeder auf sich selbst gestellt ist. Es ist also wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger über ausreichende Grundkenntnisse des Selbstschutzes verfügen, um in Notsituationen richtig und sachkundig handeln zu können. Dies beginnt mit dem Wissen um die entsprechenden Notrufnummern, die Grundkenntnisse der Ersten Hilfe, das richtige Verhalten im Brandfall und bei Unwetterereignissen, die Lebensmittelbevorratung und das Kennen des Zivilschutzsirenensignals. Zu diesem Zwecke hat das Amt für Zivilschutz eine Broschüre verfasst mit dem Titel „Zivilschutz in Südtirol. Was muss ich tun? Was kann ich tun?“ Diese Broschüre kann unter folgender Adresse von der Homepage der Abteilung Brand- und Zivilschutz heruntergeladen werden: http://www.provinz.bz.it/zivilschutz/service/veroeffentlichungen.asp

Die Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz

Das Landesgesetz Nr. 15 vom 18. Dezember 2002, das den Zivilschutz und Feuerwehrdienst in Südtirol regelt, sieht die Ernennung einer „Gemeindeleitstelle“ zwingend vor. Dabei handelt es sich um eine Gruppe von Personen, die vom Gemeinderat ernannt wird. Der Gemeindeleitstelle steht der Bürgermeister vor, der im Rahmen seiner Zuständigkeiten handelt. Er ist Gemeindebehörde für den Zivilschutz und ist gesetzlich verpflichtet, geeignete Maßnahmen für die Bewältigung und die Abwehr von Schadensereignissen zu ergreifen. Aufgabe der Mitglieder der Gemeindeleitstelle ist es, den Bürgermeister bei unmittelbarer Gefahr oder bei eingetretenen Notständen zu unterstützen,

um die Rettungs- und Soforthilfemaßnahmen zu garantieren beziehungsweise zu koordinieren.
Zur Kompetenz des Bürgermeisters gehören auch das Durchführen dringender oder unaufschiebbarer Arbeiten, um wichtige Dienste und Infrastrukturen wiederherzustellen und das Verordnen weiterer Maßnahmen, um eine Notlage zu bewältigen.



Der neue Zivilschutzplan regelt das koordinierte Vorgehen bei Notfällen wie z.B. Murenabgängen, um solche Ereignisse besser bewältigen zu können und die Gefahr für die Bürger zu minimieren.

Der Gemeindezivilschutzplan

Jede Gemeinde hat den gesetzlichen Auftrag einen sogenannten „Gemeindezivilschutzplan" zu verfassen. Bei diesem Plan handelt es sich um ein Arbeitsinstrument, das darauf ausgerichtet ist, Notsituationen, Schadensereignisse größeren Ausmaßes oder gar Katastrophen, die das Gemeindegebiet bedrohen oder bereits eingetreten sind, zu bewältigen und den Schutz von Personen, Gütern und Diensten zu gewährleisten. Im Gemeindezivilschutzplan werden Ortskenntnisse, Ressourcen und Vorgehensweisen gesammelt und festgeschrieben.
Die Gemeinde Natz-Schabs hat in Zusammenarbeit mit der Gemeindeleitstelle, der Gemeindeverwaltung, den lokalen Einsatzorganisationen und dem in Meran ansässigen Unternehmen SECURPLAN auf der Grundlage von Richtlinien und Vorlagen des Amtes für Zivilschutz der Autonomen Provinz Bozen den Gemeindezivilschutzplan ausgearbeitet.
Der Bürgermeister beziehungsweise die Gemeindeleitstelle können im Ernstfall auf alle Angaben und Informationen im Gemeindezivilschutzplan Bezug nehmen, um einen Notfall zu bewältigen. Daher muss dieser Plan folgende Punkte umfassen:
a) Das Feststellen der relevanten potenziellen naturbedingten oder technologiebedingten Risiken, die das Gemeindegebiet bedrohen können;
die entsprechenden Vorbeugemaßnahmen, um die Folgen der möglichen Risiken auf ein Minimum zu beschränken bzw. sie gänzlich zu beseitigen;
das Vorbereiten von Melde-, Alarm- und Rettungsdiensten;
Verhaltensempfehlungen für die betroffene Bevölkerung im Sinne des „Selbstschutzes".
b) Das Ermitteln und Quantifizieren der Personen, Strukturen und Dienste, die von möglichen Gefahrensituationen und Gefahreneigenschaften betroffen sein können.
c) Das Ermitteln der Verfügbarkeit von Personal, Mitteln und Ausrüstung, Lebensmitteln, Infrastrukturen und anderen Ressourcen der Gemeinde, die für das Management der verschiedenen Notfallszenarien nützlich sein können.
d) Das Festlegen der Räumlichkeiten, Gebiete und Strukturen, Lagerräume und Notunterkünfte, die für die Rettungsarbeiten bestimmt sind.
e) Das Einrichten von Kommunikationsnetzen, um einen effizienten Informationsaustausch sowohl zwischen den lokalen Strukturen als auch von und zu den übergemeindlichen Organen (Bezirk, Land) und den angrenzenden Gemeinden gewährleisten zu können.
f) Das Ausarbeiten von Führungsmodellen für die effiziente Bewältigung der unterschiedlichsten Notfallszenarien.
g) Das Festlegen aller verwaltungstechnischen Aspekte des Notfalles. <<



„Die nächsten fünf Jahre sind wichtig“

Bürgermeister Peter Gasser im Interview.



Foto: Oskar Zingerle

Herr Gasser, welches waren die großen Projekte und Themen, mit denen sich die Gemeinde in den letzten vier Jahren beschäftigt hat, und welche davon konnten erfolgreich abgeschlossen werden?

Bürgermeister Peter Gasser: Zu diesen Projekten gehört sicher die Sanierung des Rathauses. Ein äußerst gelungenes Projekt, auf das wir besonders stolz sind, da es das Haus der Bürger und Bürgerinnen ist. Es erfüllt mich mit Freude, wenn Komplimente kommen wie das eines Telecom-Verantwortlichen. Er sagte, dass er in vielen Rathäusern ein und aus gehe, aber kein schöneres gesehen habe. Wir haben insgesamt viele große und kleine Projekte abschließen können und es würde den Rahmen sprengen, alles aufzuzählen. Oft sind es gerade die kleinen Dinge, die der Bevölkerung gefallen, so zum Beispiel der Dorfbrunnen bei der Feuerwehrhalle in Viums. Um keine Fraktion auszulassen: Größere realisierte Vorhaben – in den letzten vier Jahren wohlgemerkt – waren in Natz beispielsweise der Umbau und die Sanierung des Hauses der Vereine samt Außengestaltung und die Gehsteige Natz-Viums und Natz-Flötscher, in Schabs der neue Mehrzwecksportplatz als Abschluss des Gesamtprojektes der Sportzone, in Raas die Gehsteige „Zur Platte“ und „Raier Moos“ samt neuer unterirdischer Weißwasser-Stränge, in Aicha die Friedhofserweiterung und Turmsanierung mit Dorfplatzgestaltung und mehreren Fahrradwegabschnitten. Es ist uns auch gelungen, schöne neue Wohnbauzonen in sehr attraktiven Lagen zu verwirklichen. Es ist ein Problem unserer Zeit, dass Menschen schnell vergessen. Mir geht es nicht anders, weshalb ich dann selbst staune, wenn ich zurückblicke. Dass diese Dinge erst in den letzten Jahren errichtet wurden, weiß fast niemand mehr. Es ist, als sei alles schon immer dagewesen.

In den letzten Jahren hat die Menschen das Thema IMU und GIS bewegt. Welche Bedeutung haben diese Steuern für den Haushalt unserer Gemeinde?

In den Jahren 2012 und 2013 ist die Gemeindeimmobiliensteuer IMU (vorher ICI) neu eingeführt worden, welche eine enorme Mehrbelastung für die Bürger und Betriebe mit sich brachte und weitgehend durch staatliche Vorgaben geregelt war. Im Vergleich zur ICI 2011 (371.000 Euro) betrugen die Einnahmen aus der IMU 2012 rund 1.261.000 Euro, davon 731.000 Euro zugunsten der Gemeinde und 530.000 Euro zugunsten des Staates. Die Einnahmen aus der IMU 2013 betrugen rund 1.099.000 Euro, davon 604.000 Euro zugunsten der Gemeinde und 495.000 Euro zugunsten des Staates. Die Gemeinde verzeichnete also in beiden Jahren Mehreinnahmen in Vergleich zur früheren ICI. Diese Mehreinnahmen wurden jedoch zum Teil mit den finanziellen Zuweisungen des Landes (die sogenannte Pro-Kopf-Quote) verrechnet. Das Land hat also die Beiträge an die Gemeinde im Vergleich zu 2011 gekürzt, sodass unterm Strich für die Gemeinde im Jahr 2012 rund 538.000 Euro und im Jahr 2013 rund 385.000 Euro übrig blieben. Im Jahr 2014 wurde die IMU durch die GIS ersetzt, welche großteils durch Landesgesetze geregelt ist und den Gemeinden einen gewissen Spielraum bei der Festlegung der Hebesätze, Freibeträge/Begünstigungen gewährt. Die voraussichtlichen Einnahmen 2014 betragen rund 1.050.000 Euro, gleichzeitig hat das Land aber die laufenden Zuweisungen 2014 an die Gemeinde im Vergleich zu 2011 um rund 641.000 Euro reduziert. Der Gemeinde bleiben im Jahr 2014 ca. 409.000 Euro aus den GIS-Einnahmen.

Mit den Steuereinnahmen werden vor allem die laufenden Ausgaben finanziert. Darunter fallen hauptsächlich die Personalausgaben (inklusive Amtsentschädigungen für die Verwalter), die Heiz-, Telefon- und Stromspesen, die Ausgaben für die ordentlichen Instandhaltungsarbeiten der öffentlichen Gebäude, die Ausgaben für die Gemeindestraßen, die Spesen für die Schneeräumung, die laufenden Beiträge an die Vereine und Verbände und die Passivzinsen für die Rückzahlung der Darlehen.
Die Einnahmen aus der GIS und die Einnahmen aus der laufenden Zuweisung des Landes, die frühere Pro-Kopf-Quote, bilden zusammen die größten laufenden Einnahmequellen der Gemeinde und decken mehr als die Hälfte der gesamten laufenden Ausgaben.

Die Gemeinden müssen zum Stabilitätspakt Italiens beitragen. Was bedeutet das konkret für unsere Gemeinde?

Aufgrund der ständigen Eingriffe des Staats ist das Thema Gemeindefinanzierung sehr komplex und 2015 wird auch ein weiteres Übergangsjahr sein, bis man wieder zu der von der WIFO erstellten Finanzbedarfsregelung zurückkehrt. Mit der derzeitigen Regelung werden insbesondere Tourismusgemeinden benachteiligt und sowohl Landesrat Schuler als auch Landeshauptmann Kompatscher haben eine Überprüfung zugesichert. Das liegt daran, dass der Staat die gesamte GIS für die D-Kategorie (Hotels, Pensionen, Handwerks- und Industriebetriebe) kassiert und bei der derzeitigen Finanzregelung werden diese GIS-Einnahmen zu 100 Prozent in Abzug gebracht. Einnahmen aus dem Strom (zum Beispiel die reichen Passeirer Gemeinden) werden nur zu 30 Prozent in Abzug gebracht.

In der Novembersitzung des Gemeinderates waren die Sozialabgaben ein Thema, die die Gemeinde für Sie bezahlt. Worum ging es da genau?

Da ich mich seit 2010 im unbezahlten Wartestand befinde, so wie zum Beispiel auch der Bürgermeister von Brixen, müssen per Gesetz die Sozialabgaben von der Gemeinde übernommen werden. Es ist klar, dass die Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten, wo ich Direktor war, diese Abgaben nicht übernehmen kann. Ein Beschlussantrag sah vor, dass die Bezirksgemeinschaft Eisacktal, deren Präsident ich auch bin, die Hälfte dieser Sozialabgaben übernehmen sollte, das ist aber gesetzlich nicht vorgesehen.
Für jeden Mitarbeiter werden die Sozialabgaben bezahlt, so auch für mich als Vollzeitbürgermeister. Die Pensionsregelung für die Bürgermeister, die immer wieder gefordert wird, betrifft eigentlich nur jene, die sich in einem selbständigen Arbeitsverhältnis befinden.

Im kommenden Jahr stehen Gemeinderatswahlen an. Wollen Sie sich wieder der Wahl stellen? Welche Projekte sind für die nächste Verwaltung besonders relevant?

Einmal kann ich noch kandidieren, dann unterliege ich der Mandatsbeschränkung. Als das Leuchtturmprojekt schlechthin sehe ich die künftige Nutzung des Nato-Areals mit geschichtlich-musealem Teil, einer Veranstaltungsarena und der Erholungszone mit Naturbadeteich. Dort könnte der Treffpunkt für unsere Familien und Gemeindebürger entstehen. Zu Ende führen müssen wir auch laufende Projekte, so die Sanierung/Erweiterung des Kindergartens und der Grundschule in Raas und die Feuerwehrhalle mit Musikprobelokal in Schabs. Wir planen auch neue Wohnbauzonen. Es wird auch nicht lange dauern, bis wir die ersten Haushalte, Firmen und öffentliche Gebäude ans Glasfasernetz angeschlossen haben. Kurz gesagt, es ist noch vieles zu erledigen und das sind nur einige Beispiele. In die entscheidende Phase geht auch die Umsetzung vieler Projekte, die mit den Umweltgeldern BBT und Kraftwerk Brixen finanziert werden können.
Ich habe noch große Lust, einige richtungsweisende Projekte in Angriff zu nehmen. Ich meine fast, dass die nächsten fünf Jahre die wichtigsten meiner Amtszeit werden könnten, wenn die Bürger dies wünschen. Natz-Schabs ist eine der lebenswertesten Gemeinden Südtirols. Diese hohe Wohlfühl- und Lebensqualität gilt es abzusichern und zu stärken. <<



Aus dem Gemeindeausschuss

Beschlüsse vom 28.08.2014 bis zum 04.12.2014

Investitionen

> Die Firma Securplan aus Meran wird für 11.650 Euro + MwSt. beauftragt, den Gemeindezivilschutzplan zu erstellen.

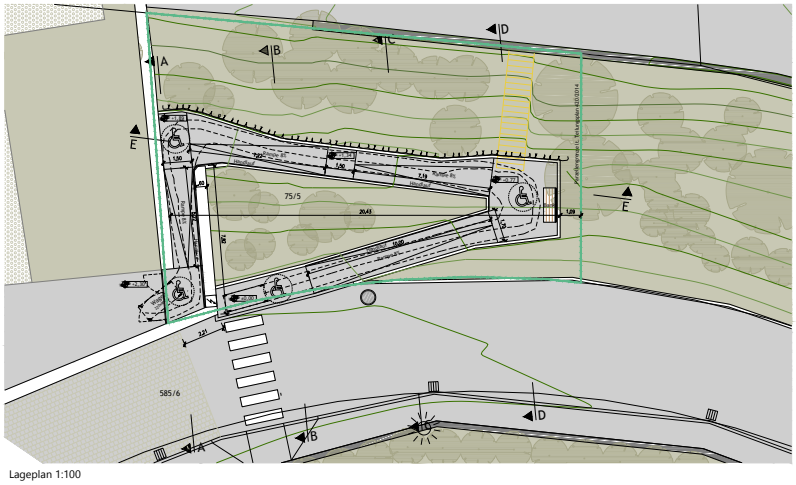
> Feuerwehrhalle und Musikprobelokal Schabs: Das Ingenieurteam Bergmeister aus Vahrn erhält 20.535,74 Euro + Beiträge und MwSt. als Akkonto für die Projektierung der Feuerwehrhalle und des Musikprobelokals in Schabs. Die Firma Geo-Labors aus Rovereto erhält 162 Euro + MwSt. für ein geologisches Gutachten. Architekt Andreas Vallazza erhält 5.340,21 Euro + Beiträge und MwSt. als zweite Akkontozahlung für die Projektierung der Feuerwehrhalle und des Musikprobelokals. Geometer Franco Dal Molin aus Vahrn erhält 1.100 Euro + MwSt. und Beiträge für die Katastereintragung der BP 86 in der KG Schabs. Die Firma Blasbichler Bau aus Feldthurns erhält 463 Euro für archeologische Sondierungsgrabungen.

> Bushaltestelle Raas: Die Firma Blasbichler Bau aus Feldthurns erhält 9.000 Euro + MwSt. als erste Akkontozahlung für die Tiefbauarbeiten an der Bushaltestelle in Raas. Die Firma Begaplast in Vahrn erhält 275,36 Euro + MwSt. für die Lieferung eines Schiebers. Die Firma Alois Schatzer aus Brixen wird für 2.370,38 Euro + MwSt. mit Spenglerarbeiten beauftragt. Die Firma Günther Gamper aus Vahrn wird für 5.950 Euro + MwSt. mit der Lieferung eines Stahlgerüsts beauftragt. Der Steinmetzmeister David Gasser aus Villanders erhält 3.950 Euro + MwSt. für einen Brunnen. Die Tischlerei Rigger aus Natz wird für 5.632

FRIEDHOF SCHABS

Neuer Weg zum Friedhof

Bei der Erweiterung des Friedhofes in Schabs hat man vor mehr als zehn Jahren einen Treppenlift angebracht, um Rollstuhlfahrern den Zugang zum Friedhof zu ermöglichen. Diese Lösung war aber letztendlich unbefriedigend, weshalb die Gemeindeverwaltung nun Architekt Andreas Vallazza beauftragt hat, einen möglichst barrierefreien Zugang zu entwerfen. Sein Projekt sieht eine Rampe vor, die vom südlichen Eck der bestehenden Friedhofsmauer ausgehend immer langsam ansteigend zuerst Richtung Feuerwehrhalle und dann nach einer Kehre hin zum Friedhof führt. Dort geht das letzte Wegstück, das sich wie ein Dreieck präsentiert, direkt an der Friedhofsmauer entlang. Dazu wird 1,5 Meter vor der bestehenden südlichen Friedhofsmauer eine weitere Mauer aus Granitsteinen errichtet. Der Weg ist insgesamt 29,64 Meter lang. Entlang der Rampe wird zum Hang hin eine kleine Trockenmauer errichtet. Ein Zebrastreifen am Beginn der Rampe ermöglicht das Überqueren der Dorfstraße zum Behindertenparkplatz beim Sozialzentrum. Die Gemeindeverwaltung hat alle notwendigen Gutachten und Genehmigungen eingeholt und hat für die Realisierung des Projektes 30.000 Euro als Landesbeitrag erhalten. Die gesamten Kosten betragen rund 85.000 bis 90.000 Euro und setzen sich aus 30.000 Euro für den Grundankauf, 40.000 Euro für die Bauarbeiten sowie Registergebühren, Planungs- und Vermessungskosten zusammen. <<



Lageplan 1:100

Euro + MwSt. mit Tischlereiarbeiten beauftragt.

> Die vom Ingenieurbüro In.ge.na aus Bozen erarbeiteten Ausschreibungsunterlagen für die Arbeiten am Glasfasernetz in Schabs und Natz werden validiert und genehmigt. Die Autonome Provinz Bozen wird ermächtigt die erforderlichen Grundflächen im Eigentum der Gemeinde Natz-Schabs für die Verlegung der Rohrleitungen für die Verbindung SS 49 nach Natz-Schabs für das Landeskommunikationsnetz zu besetzen.

> Umbau Schulgebäude und Kindergarten Raas: Die Firma Eurokustik aus Mals wird für 480 Euro beauftragt, einen akustischen Bericht zu erstellen. Es werden zusätzliche Unterlagen im Sinne der Dokumentation von Architekt Ralf Dejaco, Studio Alpinplan Pichler und Tötsch aus Brixen und Euroakustik aus Mals zur Abänderung des Bauleitplanes genehmigt.

> Retentionsbecken Aicha: Der zweite Baufortschritt für das erste Baulos wird genehmigt. Die Firma Passler erhält 7.606,09 Euro + MwSt. Der Endstand für dieses Baulos wird mit einer Summe von 45.595,92 Euro gemeinsam mit der Bescheinigung für die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten genehmigt.

> Der Landesbeitrag in Höhe von 30.000 Euro für die Neuerschließung des Friedhofes und der Kirche in Schabs werden zweckbestimmt. Geometer Georg Öttl aus Franzensfeste wird für 900 Euro plus Beiträge und MwSt. beauftragt, einen Teilungsplan auszuarbeiten. Von Peter Gasser werden 322 Quadratmeter der GP 75/1 für insgesamt 33.000 Euro erworben. Architekt Andreas Vallazza wird für 5.750 Euro + Beiträge und MwSt. beauftragt, das Ausführungsprojekt mit Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination zu erarbeiten.

> Die Firma Blasbichler aus Feldthurns erhält 6.061 Euro + MwSt. für Arbeiten zur Errichtung eines Brunnens in Viums.

> Friedhof Aicha: Die Architektengemeinschaft OFAS aus Bozen erhält 3.940 Euro + Beiträge und MwSt. als letzte Honorarnote für die Planung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Statistik bei der Erweiterung des Friedhofes in Aicha. Ingenieur Andrea Cicalò wird für 800 Euro mit der statischen Abnahme beauftragt.

> Fahrradweg Aicha – Ladestatt: Es werden folgende Grundstücke zu Gunsten der Bezirksgemeinschaft Eisacktal enteignet: GP 197/8 KG Aicha 1.691 Quadratmeter für 5.022,27 Euro im Besitz von Klaus Mayr, GP 185/2 KG Aicha 648 Quadratmeter für 1.924,56 Euro im Besitz von Hubert Rienzner, GP 189/9 KG Aicha 560 Quadratmeter und GP 327/8 KG Schabs 105 Quadratmeter für 1.975,05 Euro im Besitz von Johann Mayr und Agnes Moser, GP 325/2 und 325/3 KG Schabs 183 Quadratmeter für 7.246,80 Euro im Besitz von Hubert Mitterhofer.

> Die Firma Eurokustik in Mals wird für 2.900 Euro + MwSt. beauftragt, einen Plan für die akustische Klassifizierung des Gemeindegebietes zu erstellen.

> Umbau Bibliothek Natz: Die Firma Pedacta aus Lana wird für 1.367 Euro + MwSt. mit der Beschriftung der Möbeln beauftragt. Die Firma Jungmann aus Brixen wird für 3.728,67 Euro + MwSt. mit der Lieferung von Sitzmöbeln beauftragt. Folgende Firmen werden mit Zusatzarbeiten beauftragt. Die Firma Martin Oberhofer aus Natz-Schabs 2.356 Euro + MwSt., Firma Rigger aus Natz 310 Euro + MwSt. und Firma Wger aus Schabs für 1.231,25 Euro + MwSt. Die Firma Acco Solutions aus Bozen erhält 200 Euro + MwSt. für Feuchtigkeitsmessungen. Die Firma Resch Möbel aus Gargazon wird für 660 Euro + MwSt. mit Zusatzarbeiten für die Einrichtung beauftragt. Die Firma Mair Systems aus Schabs wird für 4.840,62 Euro + MwSt. mit den Elektrikerarbeiten beauftragt. Außerdem erhält die Firma Mair Systems 7.166,12 Euro + MwSt. für die Lieferung und Montage der Beleuchtung.

> Jakob Putzer erhält 250 Euro als Vergütung für Schäden, die beim Bau der Trinkwasserleitung von Natz nach Viums entstanden sind.

> Die Firma Passler aus Brixen erhält 11.789,62 Euro + MwSt. für das Verlegen der Leerrohre für das Glasfasernetz im Bereich Hoferwiese in Raas.

> Judith Wieser aus Brixen erhält 2.930,27 Euro für das Projekt „Wegebegleiter" entlang der Schulwege in Schabs. Es handelt sich dabei um eine Maßnahme zur Verkehrsberuhigung.

> Die Firma Blockhaus Mayr aus Natz-Schabs wird für 1.700 Euro + MwSt. beauftragt, ein Wartehaus für die Bushaltstelle in der Fraktion Aicha zu liefern und zu montieren.

> Mit der Firma Passler aus Brixen werden im Rahmen der Verbauung des Gewässers „Viumser Bachl" neue Preise vereinbart und Mehrausgaben von 2.275,07 Euro + MwSt. genehmigt. Der erste Baufortschritt wird genehmigt, die Firma Passler erhält 39.820,84 Euro + MwSt. ausbezahlt.

Urbanistik

> Der Ausschuss genehmigt die Aufstockung des Gebäudes mit reduziertem Grenzabstand und die Errichtung von Parkplätzen entlang der Gemeindestraße in Raas. Antragsteller sind Agnes Silginer, Johanna Tauber und Matthias Tauber. Der Ausschuss genehmigt das Errichten



Die Verbauung der Viumser Bachl schreitet voran.

eines überdachten Abstellraumes für Bienenutensilien auf der BP 168 KG Raas mit gleichzeitiger Reduzierung des Grenzabstandes zur Gemeindestraße. Antragsteller ist Erich Deltedesco.

> An Oswald Michaeler werden lastenfrei 47 Quadratmeter der GP 404/1 und 1 Meter der GP 407 jeweils in der KG Raas zum Preis von insgesamt 3.360 Euro verkauft. Es werden Schritte gesetzt, damit die Gemeinde Flächen für die Gemeindestraße im Bereich des Tastnerhofes in Raas im Enteignungswege erwerben kann.

> Folgende Personen erhalten Baulose in der Erweiterungszone Hoferwiese in Raas endgültig ins Eigentum zugewiesen: Petra Sigmund Bazulos G2-B , Manuel Niedermair und Sarah Martinello Baulos G2-A, Veronika Fischnaller und Martin Grossrubatscher Baulos G2-C. In der Erweiterungszone Hintersun II in Natz erhalten folgende Personen Baulose endgültig ins Eigentum zugewiesen: Leitner Kurt und Anita Allegrini Baulos G2-A, Martin Peintner Baulos G2-B, Anton Leitner Baulos G1-B und Patrick Michaeler Baulos G3-B, Fabiano Fila und Andreas Seim Baulos G3-A.

> Der dritte Baufortschritt zum Bau der primären Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone Hoferwiese mit einem Gesamtbetrag von 33.344.75 Euro wird genehmigt. Die Firma Raas Bau erhält 32.171,49 Euro + MwSt.

> Das Büro Dorfmann & Hasler aus Brixen wird für 700 Euro + Beiträge und MwSt. beauftragt, ein Schätzgutachten für die GP 5777/1, 404/1, 407 und die BP 9 in der KG Raas auszuarbeiten.

> Das Studio Geoplan aus Vahrn wird für 1.200 Euro + Beiträge und MwSt. beauftragt, einen Teilungsplan für die Grenzkorrektur zwischen dem Kaserhof des Hubert Lechner und der Gemeinde Natz-Schabs auszuarbeiten.

> Das Büro Dorfmann & Hasler wird für 1.500 Euro + Beiträge und MwSt. beauftragt, ein Schätzgutachten für die Übernahme der Eisenbahngründe im Rahmen der BBT-Ausgleichsmaßnahmen zu erstellen.

> Das von Geom. Ferdinando Stablum vorgelegte Ausführungsprojekt der Infrastrukturen in der Gewerbezone Förche GP 198/4 in Schabs wird genehmigt. Die Gesamtsumme beträgt 104.000 Euro.

> Die Firma Günther Krapf erhält 15.962,23 Euro + Mwst für die Errichtung der Garage in der Wohnbauzone Hintersun II in Natz. Dieser Betrag wird bei Zuweisung der Baulose G4A und G4B den Bauinteressenten angelastet.

> An Martin Lanthaler werden lastenfrei 24 Quadratmeter der neuen GP 300/2 in der KG Aicha zum Preis von 6.480 Euro verkauft.

> Folgende Personen erhalten Erschließungsbeiträge oder Baukostenabgaben rückerstattet: Sabine Bampi 154,36 Euro, Paul Auer 938,38 Euro, Ferdinand Überbacher 5.570,15 Euro, Heinrich Malleier 136,52 Euro, Hannes Baumgartner 17.832,46 Euro, Philipp Reifer 136,52 Euro, Bernhard Oberhauser 212,20 Euro.

> Die Firma Pro Light wird für 5.783,40 Euro + MwSt. mit der Lieferung der Beleuchtung in der Erweiterungszone Hoferwiese in Raas beauftragt.

Instandhaltungen

> Die Versicherung Assimoco aus Natz erstattet 637,26 Euro für die Reparatur der Straßenbeleuchtung an der Unterbrunnergasse.

> Die Firma Weger aus Natz-Schabs erhält 1.675 Euro + MwSt. für den Austausch der Kesselregelung im Hansengut.

> Die Firma Hubert Putzer aus Vahrn wird für 3.486 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von Abdeckblechen für die Taubenabwehr am Vereinshaus/Grundschule in Aicha beauftragt.

> Die Firma Signalsystem aus Bozen wird für 2.000 Euro mit Bodenmarkierungsarbeiten an den öffentlichen Straßen beauftragt.

> Die Firma Ingruber aus Andrian erhält 11.972,50 Euro + MwSt. für Reparaturen an der Abwasserpumpstation in Natz.

> Die Firma Blasbichler Bau aus Feldthurns wird für 2.390 Euro + MwSt. mit der Reparatur der Abwasserpumpstation Putzer in Schabs beauftragt.

> Die Firma Euroform aus Sand in Taufers erhält 581 Euro + MwSt. für die Lieferung von Abfallbehältern in Raas.

> Die Firma Blasbichler Bau aus Feld-



Foto: Oskar Zingerle

Der Umbau der Bibliothek im Widum in Natz schreitet zügig voran. Die Eröffnung findet voraussichtlich am 8. Februar 2015 statt.

thurns wird für 1.457,92 Euro + MwSt. mit der Sanierung des Abwasserkanals bei der Kirche von Schabs beauftragt.

> Die Firma Beikircher Grünland aus Sand in Taufers wird für 1.184 Euro + MwSt. mit der Lieferung von acht Paletten Auftausalz für die kommende Wintersaison beauftragt. Der Schneeräumungsdienst wird an folgende Unternehmen vergeben: Benjamin Überbacher für Schabs und Aicha, Martin Fundneider für Natz, Viums und Raas. Beide erhalten 70 Euro pro Stunde. Die Ziegelei Gasser aus Schabs wird mit der Lieferung von Straßenstreuschotter beauftragt. Die Firma Intercom – Dr. Leitner aus Freienfeld wird für 1.400 Euro + MwSt. mit der technischen Abnahme des Schneepfluges beauftragt.

> Die Firma Tappeiner aus Schlanders wird für 1.013 Euro + MwSt. mit der Lieferung von 30 Müllbehältern beauftragt.

Kindergarten, Schulen, Bibliotheken

> Die Firma Kronservice aus St. Lorenzen wird für 8.590 Euro mit dem täglichen Reinigungsdienst des Kindergartens Natz beauftragt. Die Bedienstete mit Matrikelnummer 404 wird vom 1.9.2014 bis 30.6.2015 als Raumpflegerin für die Kindergärten Schabs und Aicha provisorisch angestellt.

> Die Firma Interhotel erhält 1.133,33 Euro + MwSt. für die Lieferung von vier Käsereibemaschinen. Die Firma Castiglioni & Gitzl aus Brixen erhält 590 Euro + MwSt. für die Lieferung eines Druckers an den Kindergarten Raas. Die Firma Rigger aus Natz erhält 6.345 Euro + MwSt. für die Lieferung und Montage einer Tür im Kindergarten Natz. Die Firma Rigger aus Natz erhält 925,50 Euro + MwSt. für verschiedene Arbeiten in den Kindergärten Natz und Raas: Die Firma Serima aus Brixen erhält 1.158,30 Euro + MwSt. für brandschutztechnische Arbeiten in den Kindergärten der Gemeinde. Die Firma Archimedes aus Mühlbach erhält 192,86 Euro + MwSt. für die Lieferung eines Fernglases und eines Mikroskops für den Kindergarten Natz. Die Kaufgenossenschaft Emporium aus Bozen erhält 2.700 Euro für die Abwicklungen der Ausschreibungen für den Lebensmitteleinkauf für die Kindergärten im Zeitraum 01.9.2014 – 31.8.2015. Die Tischlerei Rigger aus Natz erhält 194,95 Euro + MwSt. für die Montage eines Zylinders für die Tür im Kindergarten Natz. Hubert Putzer aus Vahrn wird für 675,89 Euro + MwSt. mit verschiedenen Instandhaltungsarbeiten im Kindergarten Natz beauftragt.

> Die Firma Weger aus Schabs erhält 591,73 Euro + MwSt. für den Austausch einer Pumpe in der Grundschule Natz.

> Die Gemeinde bezahlt 2.521,59 Euro an die Mittelschule Manzoni in Brixen als Anteil an den Investitionskosten für 2013 und 2014. Für das Schuljahr 2014/2015 erhält die Mittelschule Vinzentinum 330 Euro für sechs Schüler als Spesenbeitrag. Der deutschsprachige Grundschulsprengel Brixen erhält 110 Euro für zwei Schüler, das Herz-Jesu-Institut in Mühlbach erhält 1.155 Euro für 21 Schüler aus der Gemeinde. Die Gemeinde Mühlbach erhält 5.100 Euro für 17 Schüler an der Mittelschule Mühlbach für das Jahr 2013 und 7.500 Euro für 25 Schüler im Jahr 2014. Die Gemeinde Mühlbach erhält außerdem 4.500 Euro als Anteil an den Betriebskosten der Musikschule Mühlbach für das Jahr 2013 und 4.140 Euro für das Jahr 2014.

> Osvaldo Schneider wird für das Schuljahr 2014/15 mit dem Schullotsendienst für die Grundschule Schabs an der SS 49-bis beauftragt.

> Die Firma Reichhalter aus Brixen wird für 1.262,007 Euro + MwSt. beauftragt, einen Fernseher mit Zubehör für den Jugendraum in Raas zu liefern.

Vereine

> Die FF Schabs erhält 1.600 Euro für die Säuberung des Kastanienhains in der Zone Raut. Die Jagdhornbläsergruppe Hochplateau erhält 3.500 Euro für die Säuberung der Kastanienhaine Schneiderhaus und Ölberg in Natz. Der ASV Aicha erhält für Mäharbeiten im Köstental 1.600 Euro.

> Der Südtiroler Schützenbund erhält 200 Euro für die Erhaltung des Andreas-Hofer-Denkmales in Meran.

> Die Heimatbühne Schabs erhält 1.000 Euro für den Ankauf einer Beschallungsanlage.

> Der Tourismusverein Natz-Schabs erhält 5.000 Euro als Beitrag für den Skibus. Der Tourismusverein erhält 2.829,10 Euro (95 Prozent der Einnahmen für die Aufenthaltssteuer für Zweitwohnungen) für das Jahr 2013.

Gemeinde

> Klaus Lechner wird zum Verantwortlichen für die Gemeindeimmobiliensteuer GIS ernannt.

> Die Gemeinde genehmigt eine Vereinbarung mit dem Südtiroler Gemeindenverband zwecks der elektronischen Nutzung der Daten der Gemeinde.

> Die Bedienstete mit Matrikelnummer 466 wird nach der positiven Beurteilung der Probezeit mit dem 22.7.2014 als Verwaltungsassistentin in die Stammrolle aufgenommen.

> Die Firma Pronorm Consulting aus Bozen erhält 1.500 Euro + MwSt. als erstes Akkonto für die Leitung des Arbeitsschutzdienstes für drei Jahre.

> Es werden folgende Repräsentationsausgaben genehmigt: 103,25 Euro für Blumenstrauß und Urkunde anlässlich der Feier der 3.000 Bürgerin in Natz, 33,05 Euro für Blumensträuße bei Ziviltrauungen.

> Der Vorschlag des Kraftwerkbeirates vom 20.9.2013 betreffend die Vereinbarung des Dreijahresplanes 2014-2016 der Umweltmaßnahmen der Konzession für große Wasserableitungen zur Stromerzeugung wird zur Kenntnis genommen.

> Ein Gemeindebediensteter erhält für Arbeiten aufgrund außerordentlicher Erfordernisse 1.428,60 Euro als Überstundenvergütung im Zeitraum Jänner bis August.

> Mit der Consip AG wird eine Vereinbarung für die Lieferung von Heizöl abgeschlossen. Der mutmaßliche Bedarf wird mit 50.000 Liter angenommen. Die Gesamtausgaben betragen voraussichtlich 51.750 Euro. Die Firma Beikircher Grünland aus Sand in Taufers wird mit der Lieferung von Pellets beauftragt.

> Die Gemeinde Natz-Schabs übernimmt die Schirmherrschaft für Veranstaltungen der gemeindeeigenen Vereine und anderer lokaler Veranstalter auf dem Gemeindegebiet (z.B. Apfelfest, Blütenfest, Alpenflair). Diese Initiativen werden gefördert, indem kostenlos Leistungen des Gemeindebauhofes, der Gemeindebediensteten und der Gemeindeverwalter zur Verfügung gestellt werden.

> Die Sekretariatsgebühren für das dritte Trimester 2014 betragen insgesamt 3.252,10 Euro und setzen sich wie folgt zusammen: Gebühren auf Verträge: 1.000,80 Euro, Gebühren auf Bescheinigungen und Akten: 212 Euro, Kanzleigebühren: 599,30 Euro, Gebühren Bauamt: 1.440 Euro.

> Dem Gemeindepersonal werden 533,41 Euro für die Benutzung des eigenen Wagens für Dienstfahrten ausgezahlt. Die Gemeindeverwalter erhalten 455,88 Euro.

> Es wird ein öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen für die Ausübung des Mietwagendienstes mit Fahrer (neun Sitzplätze) ausgeschrieben. Beim Wettbewerb erhält Manfred Rabanser eine Ermächtigung.

> Folgende Schüler können ein mehrtägiges Praktikum ohne Entlohnung in der Gemeinde absolvieren: Michael Klement, Denise Rastner, Michael Messner und Kathrin Kiener.

> Die Anwaltskanzlei Lobis aus Meran erhält 1.700 Euro plus Beiträge und MwSt.

> Die Gemeinde tritt mit Wirkung ab 1.1.2015 vom Maschinenring Eisacktal-Wipptal aus.

> Beim der Raiffeisenkasse Eisacktal, dem Schatzmeister der Gemeinde, wird für das Finanzjahr 2015 ein Kassavorschuss von 600.000 Euro zu folgenden Bedingungen aufgenommen. Zinssatz: Monatsdurchschnitt des Euribor 3 Monate (Koeffizient 360) erhöht um 0,900 Punkt. Tilgung: Rückzahlung innerhalb 31.12.2015. Als Sicherstellung dienen alle ordentlichen und außerordentlichen Zuweisungen des Staates, des Landes und alle anderen Einnahmen der Gemeinde.

> Die Anwaltskanzlei Lobis aus Meran erhält 3.900 Euro + Beiträge und MwSt. für das Verfahren der Gemeinde gegen den Bediensteten mit Matrikelnummer 40.

> Das Urteil 218/2014 vom 11.07.2014 wird zur Kenntnis genommen. Mit diesem wird die Entschädigungssumme zu Gunsten von Christian Baumgartner für 218 Quadratmeter der GP 214/31 in der KG Natz statt mit 15 Euro/Quadratmeter mit 180 Euro/Quadratmeter festgelegt. Christian Baumgartner erhält 41.923,71 Euro. Die Verfahrenskosten in Höhe von 17.618,25 Euro werden genehmigt und an Rechtsanwalt Georg Kofler ausbezahlt.

> Der Südtiroler Gemeindeverband erhält 360,50 Euro + MwSt. für den Rekurs beim Staatsrat gegen die Ausschreibung zur Vergabe der Konzession der Brennerautobahn A 22 vor dem Verwaltungsgericht Latium.

> Folgende Personen erhalten irrtümlich bezahlte Beträge der Gemeindesteuer IMU 2013 und GIS 2014 rückvergütet: Barbara Graf 270 Euro, Gertrud Oberhofer 286 Euro, Carla Giuliani 323,70 Euro.

GESETZGEBUNG

Gemeinnützige Arbeiten als Strafersatz

Die geltende Gesetzgebung sieht vor, dass die zuständige Gerichtsbehörde zum Abbüßen von Strafen wegen des Übertretens der Straßenverkehrsordnung auf Antrag des Angeklagten auch die Leistung von nicht entlohnter Tätigkeit zu Gunsten der Allgemeinheit anordnen kann. Diese Tätigkeit kann beim Staat, den Regionen, den Provinzen, den Gemeinden oder bei Körperschaften und Organisationen für soziale Fürsorge und in Fachzentren für die Bekämpfung von Suchterkrankungen abgeleistet werden, sofern diese Institutionen und Körperschaften eine entsprechende Vereinbarung mit dem Präsidenten des Landesgerichtes getroffen haben.
Auch die Gemeinde Natz-Schabs wird demnächst eine solche Vereinbarung mit dem Landesgericht Bozen abschließen, um etwaigen betroffenen Bürgern diese Möglichkeit in der eigenen Gemeinde anbieten zu können. Sollte eine Person, gegen die ein Strafverfahren wegen Übertretung der Straßenverkehrsordnung eingeleitet wurde, daran interessiert sein, die Strafe in Form einer gemeinnützigen Tätigkeit in der Gemeinde im Sinne der obigen Vereinbarung „abzubüßen“, kann sie ab Jänner 2015 einen entsprechenden Antrag persönlich oder mittels E-Mail beim Personalamt der Gemeinde einreichen. <<

Übergemeindliche Dienste

> Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal übernimmt die Führung der beiden Trinkwasserbehälter in Viums.

> Der Beitrag von 11.887,95 Euro als Kostenbeteiligung für das Jahr 2013 für die teilweise Ausgabendeckung für die Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Abfallentsorgung wird liquidiert. Der Beitrag von 23.269.77 Euro als Kostenbeteiligung für die Errichtung von Kläranlagen und Hauptsammler als Anteil für 2013 wird liquidiert.

> Dem Südtiroler Gemeindeverband werden 590,32 Euro für den Fond zur Rückvergütung der Kosten für die Ausübung der Gewerkschaftsrechte für 2013 überwiesen.

> An die Bezirksgemeinschaft Eisacktal werden 4.568,11 Euro als Restkosten für das ERL – Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007 – 2013 „Eisacktaler Wege – Alte Wege neu beschreiten“ überwiesen. <<

KURZ GESAGT

>> Der Gemeindeausschuss hat bei seiner Sitzung vom 28. August 2014 die spezialisierte Firma Eurokustik GmbH aus Mals mit der Erstellung des Gemeindeplanes für die akustische Klassifizierung beauftragt. Dieser sogenannte GAK-Plan wurde durch ein Landesgesetz im Dezember 2012 eingeführt. Jede Gemeinde hat innerhalb von 24 Monaten ab Veröffentlichung dieses Gesetzes oder anlässlich der Überarbeitung des Bauleitplanes die Pflicht, diesen Fachplan zu erstellen und zu genehmigen. Sinn und Zweck dieses Planes ist die Prävention vor Lärmbelastungen sowie das Umsetzen von Maßnahmen zur Verminderung der Belastungen in lärmgeplagten Gebieten. Der Gemeindeausschuss wird demnächst den Entwurf des Planes genehmigen und dann für 30 Tage auf der Amtstafel für Stellungnahmen, Mitteilungen und Einwände der Bürger veröffentlichen.

KINDERTAGESSTÄTTE

Neue Zusammenarbeit

Gemeinden mit weniger als 5.000 Einwohner müssen innerhalb 2014 zwei Vereinbarungen mit jeweils einer anderen Gemeinde zur Nutzung eines gemeinsamen Dienstes treffen. Die Gemeinde Natz-Schabs hat deshalb nach Möglichkeiten für eine solche Zusammenarbeit gesucht und ist in der Gemeinde Vahrn fündig geworden. Diese betreibt seit mehreren Jahren mit der Sozialgenossenschaft Coccinella-Marienkäfer eine Kindertagesstätte in der Dorfstr. 24/A im Vahrner Dorfzentrum. In der Kindertagesstätte werden aktuell 19 Kinder betreut, 5 davon stammen aus Natz-Schabs. Es handelt sich um ein kostengünstiges, familienfreundliches und qualitativ angemessenes Angebot. Die Gemeinde Natz-Schabs hat mit der Gemeinde Vahrn eine Vereinbarung getroffen, um die Kindertagesstätte gemeinsam nutzen zu können. Der Gemeinderat von Natz-Schabs hat diese in seiner Novembersitzung genehmigt. Die Gemeinde Natz-Schabs übernimmt einen Teil der anfallenden Kosten. Die derzeitige Regelung sieht vor, dass sich die Provinz Bozen und die jeweilige Herkunftsgemeinde je zu einem Drittel an den Kosten beteiligen. Die Eltern, die diesen Dienst in Anspruch nehmen, bezahlen zwischen 0,90 und 3,65 Euro pro Stunde. Sofern sich aufgrund des Einkommens der Eltern eine Tarifbegünstigung ergeben sollte, übernehmen die Gemeinde und die Provinz die entsprechenden Beträge. <<



Wir gratulieren ...

Wir gratulieren zum Geburtstag, den unsere Senioren 2014 gefeiert haben.

94. Geburtstag
Anton Baldauf
Maria Peintner

93. Geburtstag
Leonhard Winkler
Theresia Innerebener

92. Geburtstag
Mathias Plangger
Anna Auer
Franz Röggla

91. Geburtstag
Anna Wachtler
Anna Rieder

90. Geburtstag
Paula Lechner
Johanna Knapp

89. Geburtstag
Theodor Hofmann
Maria Anna Lechner

88. Geburtstag
Mathilde Psaier
Adolf Happacher
Franz Michaeler

87. Geburtstag
Frieda Burkia
Mathilde Rieder

86. Geburtstag
Gertrud Oberhofer
Josef Malleier
Maria Brunner
Giovanni Rederlechner
Filomena Erardi
Johanna Prader
Aloisia Ploner

85. Geburtstag
Maria Überbacher
Josef Mitterhofer
Willi Leitner
Gottfried Plank
Maria Patscheider
Britta Lassen
Franz Hofer
Andreas Kirchler

84. Geburtstag
Sabina Vitroler
Josef Mayrhofer
Rosa Brunner
Anna Huber
Alois Vitroler
Peter Mair
Bernadetta Michaeler
Marianna Tribus
Anna Gatterer
Marianna Völlenklee
Maria Rauter

83. Geburtstag
Anton Plieger
Marta Gasser
Anna Maria Lott
Siegfried Mitterhofer
Olga Torggler
Alfons Mair
Frieda Profanter

82. Geburtstag
Muhammad Sharif
Elsa Irsara Armida
Erna Senoner
Anton Klement
Theresia Falk
Hildegard Gruber
Paola Mair
Rosa Rauter
Erich Hofer

81. Geburtstag
Maria Leitner
Maria Gamper
Veronika Ralser
Georg Michaeler
Paul Peter Prader
Johann Auer
Alois Anton Zingerle
Giovanni Prey
Frieda Unterpertinger
Stefania Turri
Albert Mair
Theresia Steinmayr
Cäcilia Delazer
Cristine Steiner
Anna Ferrari

80. Geburtstag
Anna Leitner
Aloisia Michaeler
Anna Michaeler
Albin Priller
Wilhelm Tarsia

79. Geburtstag
Johann Unterpertinger
G. B. De Martin Fabbro
Zita Hofer
Engelbert Profanter
Luise Laner
Peter Peintner
Paula Töll
Irma Molling
Daria Nöckler
Albin Leitner

78. Geburtstag
Franz Mitterhofer
Bernhard Hilpold
Rosina Garbislander
Luise Auer
Adelheid Zingerle
Karl Neumair
Erich Lechner
Clara Laner
Benito Oliva

77. Geburtstag
Maria G. Taschler
Helene Egger
Margareth Dander
Zita Häufler
Marianna Hilpold
Konrad March
Karl Oberhofer
Franz Überbacher
Josef Tauber
Tecla Silgoner
Hubert Neumair
Richard Bachmann
Kurt Josef Segna

76. Geburtstag
Giorgio Varotto
Julia Gebhard
Antonia Peintner
Josef Kerer
Marta Radmüller
Josefine Eisenmann
Karl Kühbacher
Antonio Martinel
Rosa Rainer
Thomas Pider

74. Geburtstag
Josefine Leitner
Maria Oberhofer
Adolf Huber
Hedwig Wild
Paula Hofer
Claus Günther Knappe
Cäcilia Mölgg
Gisela Simon
Hermann Niederkofler

75. Geburtstag
Albert Köck
Adriana Pensuni
Paula Fischnaller
Rosina Michaeler
Emma Unterrainer
Johanna Kerschbaumer

73. Geburtstag
Werner Fischnaller
Maria Durnwalder
Marianna Blasbichler
Josef Ralser
Johann Mayr
Siegfried Mitterhofer
Hilda Winding
Georg Tauber
Annamaria Cimmino
Franziska J. Vallazza
Zita Emma Thurner
Alberto Platter
Josef Verginer
Georg Schatzer
Ernst Überbacher
Rosa Piok
Alois Josef Lanz
Rita Töll
Johann Thaler
Helmuth Michaeler

72. Geburtstag

Robert Fischnaller
Albert Ragginer
Waltraud Niederstätter
Maria Dorfmann
Albert Leitner
Anna Maria Plangger
Jakob Franz Michaeler
Erich Mayr
Hans Fischnaller
Maria Crescenzia Putzer
Maria Neumair
Johann Dorn
Max Überbacher
Werner Mair
Josef Messner
Emma Eisenstecken
Marianna Gasser
Karl IgnazTaschler
Franco Doveri

70. Geburtstag

Robert Bodei
Erika Peintner
Zäzilia Steurer
Alois Thaler
Fritz Bampi
Anna Vitroler
Edith Antonia Mair
Hermine Hofer
Anna Marth
Enrico Declara
Rudolf Chizzali
Rosa Frener
Johann Stockner
Max Radmüller
Josef Kerschbaumer
Georg Maria Vinatzer
Floriano Dariz
Peter Gasser
Heinrich Töll
Katharina Wieser
Ida Ursula Trocker
Fortunato Mozzelin
Maria Obexer

71. Geburtstag

Willi Lanz
Ferdinando Russo
Gianfranco Rossi
Helga Ellecosta
Albino De Martin Fabbro
Hubert Harder
Johann Vitroler
Agnes Rosa Moser
Josef Oberrauch
Isa Hyseni
Antonia Stanghier
Paula Kiener
Siegfried Überbacher
Leo Gasser
Karl Ploner
Katharina Lechner
Otmar Mahlknecht
Notburga Maria Hofer
Hartmann Vallazza

Unterstützender Einsatz

Die Wirtschaftskrise und die ständig steigenden Anforderungen am Arbeitsmarkt tragen dazu bei, dass es schwieriger geworden ist, eine passende Arbeitsstelle zu finden. Das gilt besonders für Personen, die wegen Krankheiten, geringen Qualifikationen oder einer schwierigen persönlichen oder familiären Situation auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind.



Das Landesgesetz Nr. 11/1986 sieht vor, dass Menschen, die seit mindestens sechs Monaten arbeitslos sind, vorübergehen von der öffentlichen Verwaltung zum Durchführen gemeinnütziger Vorhaben eingesetzt werden können. Dabei erhalten jene Menschen den Vorzug, für die eine derartige Beschäftigung von besonderer Bedeutung ist, da sie wegen ihrer Schwierigkeiten und Einschränkungen nur schwer in die Arbeitswelt integriert werden können. Eine solche vorübergehende Beschäftigung dauert mindestens drei bis maximal zwölf Monate. Bei den Arbeiten kann es sich um Aufgaben handeln, die sozial wünschenswert oder im öffentlichen Interesse sind: Dazu gehören die Bereiche Umweltschutz, Dorfverschönerung, soziale Dienstleistungen oder Dienstleistungen in den Bereichen Kunst und Kultur. In der Gemeinde Natz-Schabs ist dieses Projekt ab dem 2. Februar 2015 operativ. Es läuft bis Dezember 2015 und sieht die vorübergehende Beschäftigung von einer Person vor.

Mithilfe bei verschiedenen Aufgaben

Die vorübergehend Beschäftigten helfen beim Erledigen verschiedener Aufgaben mit wie beispielsweise die Mitarbeit im Recyclinghof und der Kompostierungsanlage, Instandhaltung der Miniwertstoffinseln, Mitarbeit beim wöchentlichen Sammeldienst von Wertstoffen, Aufräumarbeiten und Pflege der Grünanlagen in allen Fraktionen, Instandhaltung der Fußgängerwege im Dorf sowie der Schulwege – vorwiegend Schneeräumungsarbeiten und Streuen von Schotter im Winter –, Instandhaltung und tägliche Beseitigung von Müll und Unrat an den wichtigsten und beliebtesten Wander- und Spazierwegen, Aufräum- und Instandhaltungsarbeiten an den Spiel-, Schul- und Sportplätzen sowie Mitarbeit bei der Vorbereitung in den Vereinshäusern.

Wiedereinstieg erleichtern

Für jede effektiv geleistete Arbeitsstunde erhält der Beschäftigte 6,50 Euro brutto. Die Landesregierung unterstützt die Aktion mit einem Beitrag in Höhe von 20 Prozent der auszuzahlenden Vergütung. Sämtliche Sozialleistungen gehen ebenfalls zu Lasten des Landes. Insgesamt handelt es sich um eine aktive, arbeitspolitische Maßnahme, die arbeitslosen und benachteiligten Menschen den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt erleichtern soll. <<

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom September bis November 2014 (Referent für Urbanistik Johann Huber)

Baukonz. Nr.	Konzessionsinhaber	Örtlichkeit	Beschreibung
2014 / 67	Mayr Josef	Waldrodung und Planierungsarbeiten	Schabs
2014 / 68	Leitner Anton	Errichtung eines Reihenhauses in der Erweiterungszone "Hintersun II" - Baulos G1 - 1. Variante	Natz, Hintersun
2014 / 69	Peintner Martin	Errichtung eines Reihenhauses in der Erweiterungszone "Hintersun II" - Baulos G2 - 1. Variante	Natz, Hintersun
2014 / 70	Michaeler Patrick	Errichtung eines Reihenhauses in der Erweiterungszone "Hintersun II" - Baulos G3-B - 1. Variante	Natz, Hintersun
2014 / 71	Baumgartner August	Zusammenlegung von zwei bestehenden Wohnungen im Dachgeschoss der Hofstelle "Klingerhof" - 1. Variante	Natz, Fürstnergasse 11
2014 / 72	Peintner Fliesen GmbH	Bau einer Gewerbehalle mit Dienstwohnung in der Gewerbezone "Förche" - 2. Variante	Schabs, Förche
2014 / 73	Gasser Walter	Qualitativer Umbau der Pension "Gasser" in Viums - 2. Variante	Viums, St.-Magdalena-Str. 55
2014 / 74	Bodenverbesserungs-konsortium Natz und Umgebung	Arbeiten zur außerordentlichen Instandhaltung des "Zum Weg"	Natz
2014 / 75	Hotel Birkenbrunn K.G. der Peintner Elisabeth & Co.	Qualitative Erweiterung des Hotel "Birkenbrunn" - 2. Variante	Natz, Unterbrunnergasse 1
2014 / 76	Fila Fabiano | Fila Geb. Seim Andrea	Errichtung eines Reihenhauses in der Erweiterungszone "Hintersun II" - Baulos G3-A - 1. Variante	Natz, Hintersun
2014 / 77	Baumgartner Michael	Ausbau des Dachgeschosses mit Errichtung einer zweiten Wohnung am Wohngebäude	Natz, Salzis 18
2014 / 78	Pliger Elisabeth	Energetische Sanierung mit Kubaturerweiterung des Wohnhauses	Raas, St.-Helena-Str. 4
2014 / 79	Reichegger Paul	Errichtung eines elektrischen Schiebetores und einer Umzäunung	Aicha, Nikolausstr. 17
2014 / 80	Jonathanhof K.G. des Überbacher Anton & Co.	Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotels "Jonathan"	Natz, Fürstnergasse 21
2014 / 81	Gruber Markus, Beikircher Claudia	Neubau Reihenhaus mit dazugehöriger Garage auf Baulos G1 der Wohnbauzone C2 Erweiterungszone "Hoferwiese" - 1. Variante	Raas, St.-Helena-Str.
2014 / 82	Hotel Birkenbrunn K.G. der Peintner E. & Co.	Qualitative Erweiterung des Hotel "Birkenbrunn" - 3. Variante	Natz, Unterbrunnergasse 1
2014 / 83	Überbacher Josef, Überbacher Benjamin, Gasser Walburga	Systemisierung Weinberg - 1. Variante (Endstand)	Raas
2014 / 84	Peintner Oswald, Tauber Franz	Geländesystemierungsarbeiten	Natz
2014 / 85	Reinthaler Anna Eleonora, Reinthaler Peter Josef, Reinthaler Walter	Errichtung einer Fensteröffnung	Schabs, Viumser Str. 12
2014 / 86	Calligione s.r.l.	Abbruch der B.P. 38 K.G. Schabs und Bau eines Wohnhauses	Schabs, Spingeser Str. 1
2014 / 87	Tauber Josef, Engl Helene, Tauber Gertrud, Tauber Elisabeth	Umwidmung und Neubau von Wohnungen im "Viumserhof" - 1. Variante	Viums, St.-Magdalena-Str. 5
2014 / 88	Hotel Sun KG des Hilpold Franz	Qualitative Erweiterung des Hotels "Sun"	Natz, Hintersun 29
2014 / 89	Baumgartner Maria	Projekt für bauliche Umgestaltung gemäß D.P.R. Nr. 457/1978 Art. 31 Buchstabe "d" - Errichtung eines neuen Treppenhauses und einer Hofschenke beim "Walderhof" in Natz	Natz, Schlossergasse 20
2014 / 90	Huber Johann, Huber Paul	Qualitative und quantitative Erweiterung der Pension "Schirmerhof" - 2. Variante	Natz, Unterbrunnergasse 11
2014 / 91	Noricum Investments Ltd.	Abbau Biomasse-Blockheizkraftwerkes im Gewerbegebiet "Ziegelei"	Schabs, Förche 1
2014 / 92	Baumgartner Elisabeth	Qualitative und quantitative Erweiterung des Garni "Frunhaus"	Viums, Frun 2
2014 / 93	Hilber Peter & Co. KG	Qualitative Erweiterung der Pension "Haus am See"	Natz, Flötscher 1

Ein denkwürdiger Abschied

Vor wenigen Wochen wurde Karl Oberhofer, Mesner der Pfarrkirche zu den Hl. Philipp und Jakob in Natz, im Rahmen des Gottesdienstes verabschiedet.



Josef Raffeiner, Luis Rauter, Artur Schmitt, Maria und Karl Oberhofer, Lorenz Niedermaier, Peter Gasser und Raimund Lucerner

58 Jahre lang hat er dort gemeinsam mit seiner Frau Maria mit viel Freude, größter Treue und Pflichtbewusstsein den Mesnerdienst verrichtet. Der Präsident des Pfarrgemeinderates Josef Raffeiner würdigte in einer Ansprache diesen großen Einsatz und Fleiß. In all den Jahren hat Karl Oberhofer 42.340 Mal den Weg von seinem Haus zur Kirche gemacht, um diese auf- und zuzusperren. Bei 17 Priestern, die in dieser Zeit in Natz wirkten, verrichtete er seinen Dienst. Wie viele Stunden das Mesner-Ehepaar in all diesen Jahren im Gotteshaus verbracht hat, kann man kaum ermessen.

Festlich geschmückt

Maria Oberhofer verzierte mit viel Liebe und Können wöchentlich das Gotteshaus mit Blumen, die sie kostenlos aus dem eigenen Garten der Pfarrkirche zur Ehre Gottes und zur Freude der ganzen Pfarrgemeinde zur Verfügung stelle. Besonders an den Feiertagen erfreuten sich die Besucher an einer festlich geschmückten Kirche.
Pfarrer Artur Schmitt dankte beiden für den langjährigen wertvollen Dienst und ermutigte die Gläubigen zur Verantwortung und zur Bereitschaft am Dienst in der Kirche, denn es braucht einen oder mehrere Nachfolger, die sich dieser Aufgabe stellen. Eine Abordnung der Südtiroler Mesner-Gemeinschaft mit deren Fahne gab der Feier einen würdigen Rahmen. Der Ehrendiözesan-Vorsitzende der Mesnergemeinschaft, Lorenz Niedermeier, überbrachte Dankesworte.

Großer Dank

Zum Abschluss überreicht Josef Raffeiner, der Pfarrgemeinderatspräsident, Karl Oberhofer ein Geschenk und eine Urkunde. Ein großer und langanhaltender Applaus drückte die Wertschätzung und den Dank der anwesenden Natzner Bevölkerung aus. <<

Schüler sicher auf ihrem Weg

Die Gemeindeverwaltung hat auch heuer wieder eine Reihe von Maßnahmen angestoßen, die der Verkehrssicherheit dienen sollen. Die meisten davon gehen auf Vorschläge aus der Bevölkerung zurück, die im Rahmen des Projektes „Schabs 2021“ gesammelt wurden.



Eine Maßnahme wird durch ein Schulprojekt realisiert und dient der Verkehrsberuhigung und der Verschönerung der Schulwege. Im Rahmen eines Wahlunterrichts fertigen die Grundschüler unter Anleitung der Künstlerin Judith Wieser von Jänner bis März 2015 Figuren, die als „Schulwegbegleiter“ dienen. Damit wird nicht nur der Schulweg verschönert, sondern die Figuren sollen auch die Autofahrer auf die Kinder aufmerksam machen und zu mehr Vorsicht anhalten. Nach Fertigstellung der Figuren wird die Arbeit der Schüler im Rahmen eines kleinen Festes honoriert werden. Das Projekt wird in einer Kooperation von Gemeindeverwaltung und Schuldirektion finanziert.

Sicherer Fußgängerübergang

Einen weiteren wichtigen Zuwachs in Sachen Sicherheit soll es durch die Änderungen beim Fußgängerübergang beim Auffangparkplatz in der Nähe des Hotels „Sonneck“ geben. Auch dieser Vorschlag entstammt dem Projekt „Schabs 2021“, musste aber nochmals überarbeitet werden. Der Zebrastreifen wird einige Meter in Richtung Ladestatt versetzt. Die Gehsteige und der Radweg werden ebenfalls weiter in die Zufahrt hineingezogen. Dies erhöht die Übersichtlichkeit und dadurch auch die Sicherheit erheblich. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr beginnen.

Neue Südeinfahrt

Weitere Maßnahmen, die für das Jahr 2015 anstehen, sind die Weiterführung des Projektes neue Südeinfahrt Schabs. Das Ausführungsprojekt wurde bereits angefertigt und es gibt eine Finanzierungszusage von der Landesverwaltung. Es fehlt noch eine Einigung mit den Grundeigentümern. Auch in der Zone Raut soll es zu Verbesserungen kommen. Der Gehsteig wird im Zuge des Neubaus der Wohnanlage verlängert und soll zu einem zusammenhängenden Wegenetz werden. Auch im Dorfzentrum hat es Veränderungen gegeben. Die aufgemalten Fußwege entlang der Peter-Kemenater-Straße sind laut Straßenverkehrsordnung nicht zulässig und konnten deshalb nicht erneuert werden. Rein rechtlich gelten sie nicht als Fußweg, sondern sind ein Teil der Fahrbahn. Als kurzfristige Ersatzmaßnahme wurden große Warndreiecke auf die Fahrbahn aufgebracht. Ein Fußweg kann nur errichtet werden, wenn dieser baulich erhöht oder durch Hindernisse wie beim Kellerhof abgetrennt werden kann. Die Gemeindeverwaltung wird hierzu über geeignete Maßnahmen beraten. <<

Mülltarif 2015

Gebühr für die Kategorie „Wohnungen“ (Haushalte, Zweitwohnungen und Ähnliche):

Grundgebühr pro Person (max. 4 Personen)	8,00 Euro pro Person
Mindestvolumen	240 Liter pro Person
Mengenabhängige Gebühr	0,038 Euro pro Liter
Reduzierug für jedes neugeborene Kind im Jahr 2015	laut Meldeamt für insgesamt 2 Kalenderjahre 15 Euro

Gebühr für die Kategorie „andere Nutzer“

	Grundgebühr	mengenabhängige Gebühr (= Mindestentleerungen)
Pensionen, Hotel, Garnìs, Zimmerverm., Gasthöfe	0,30 Euro/m³	0,20 Euro/m³ (=5,263 Liter)
Restaurants, Bars, Cafès, Campingplätze	0,60 Euro/m³	0,50 Euro/m³ (=13,157 Liter)
Handelsbetriebe, Geschäfte	0,40 Euro/m³	0,24 Euro/m³ (=6,315 Liter)
Büro, Schulen, Kindergärten, Banken	0,14 Euro/m³	0,07 Euro/m³ (=1,842 Liter)
Handwerksbetriebe, Industriebetriebe	0,14 Euro/m³	0,07 Euro/m³ (=1,842 Liter)

Mengenabhängige Gebühr	0,038 Euro/Liter

Biomüll

Jährliche Fixgebühr	
Familien/Haushalte 80 l Biotonne	44,00 Euro
Familien/Haushalte 120 l Biotonne	66,00 Euro
Betriebe 80 l Biotonne	88,00 Euro
Betriebe 120 l Biotonne	132,00 Euro

Trinkwassertarif

Grundgebühr: 8,00 Euro/Wasserzähler

Mengenabhängige Gebühr:

- Wasserverbrauch bis zu 400 m³: **0,35 Euro je m³**
- Wasserverbrauch von 401 bis 1.500 m³: **0,45 Euro je m³**
- Wasserverbrauch über 1500 m³: **0,55 Euro je m³**

Abwassergebühren 2015

Die Gebühr für die Abwasserentsorgung beträgt 1,28 Euro/m³



RAAS

Bushaltestelle und Infotafel fertiggestellt

Nach fast vier Monaten Bauzeit ist die neue Bushaltestelle in Raas nun fertig. Die Variante zwei war von den Bürgern ausgewählt worden und nach der Umsetzung zeigt sich, dass diese Wahl die Richtige war. Die digitale Fahrzeitanzeigetafel wird im Laufe des Jahres 2015 von der Provinz geliefert und vervollständig die moderne Bushaltestelle im Zentrum von Raas. Auch der „Tafelsalat“ beim Wegscheider Hof wurde durch eine neue Infotafel ersetzt, sodass sich der Platz nun neu und sauber gestaltet präsentiert. Die beteiligten Firmen Blasbichler Bau, Schmiede Günther Gamper, Schlosserei Arthur Unterfrauner, Vost OHG, Tischlerei Franz Rigger, Spenglerei Alois Schatzer, Elektro Peter Hilber und Steinmetz David Gasser haben eine hervorragende Arbeit geleistet. <<



Foto: Oskar Zingerle

Zivilschutzsirenensignal

Zivilschutzalarm

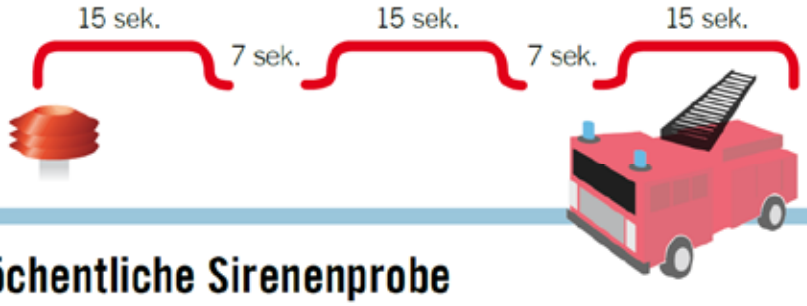
Alarm – Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Eine Minute auf- und abschwellender Heulton.



Andere Sirenensignale

Feuerwehralarm

Einsatz. Dauerton (3x 15 Sekunden) mit Unterbrechung (2x 7 Sekunden).



Wöchentliche Sirenenprobe

Jeden **Samstag** um ca. 12.00 Uhr: Dauerton von 15 Sekunden.



Dieser Sirenenton wird auch für den **Frostalarm** verwendet.

Notruf: Feuerwehr 115 Rettungsdienst 118



Allgemeine Verhaltensregeln

- Ruhe bewahren - geraten Sie nicht in Panik
- Im Gebäude bleiben bzw. sich in ein Gebäude begeben
- Fenster und Türen schließen
- Radio bzw. Fernsehgerät einschalten (siehe Senderliste)
- Sie erhalten laufend Informationen über die Lage und über die wichtigsten Verhaltensregeln
- Anweisungen befolgen
- Hilfe ist unterwegs



Die Notrufnummern 115/118

- Wichtig! Die Notrufnummern 115 und 118 dienen ausschließlich zum Melden von Notfällen!
- Über diese Notrufnummern erhalten Sie keine Informationen über die aktuelle Lage!
- Bei Ausfall des Telefonnetzes können Notrufe bei den Gerätehäusern der lokalen Feuerwehren abgesetzt werden



Radio- und Fernsehsender mit BIS-Sendungen (Bevölkerungsinformationssystem)

Radio:

Die Antenne	Ö1, Ö2, Ö3 (RAS)	Radio Gherdëina
Radio 2000	Radio ERF	Radio NBC
Radio Grüne Welle	Südtirol 1	Radio Sacra Famiglia
Radio Holiday	Radio Südtirol	Radio Sonnenschein
Radio Tirol	RAI Sender Bozen	Stadtradio Meran
Teleradio Vinschgau		

TV: ORF1, ORF2, ARD, ZDF, SF1, SF2, BR, Kika (RAS)



Sammelstellen für die Bevölkerung

Haus der Dorfgemeinschaft Schabs
Haus der Vereine Natz
Feuerwehrhalle Viums
Grundschule Raas
Grundschule Aicha

Notruf: Feuerwehr 115 Rettungsdienst 118

Kindergarten Schabs



Kinder: 27 | Personal: 3

Kindergarten Raas



Kinder: 16 | Personal: 2

Kindergarten Natz



Kinder: 38 | Personal: 5

Kindergarten Aicha



Kinder: 22 | Personal: 4

Landesbeiträge werden weniger

Kurz vor Weihnachten genehmigte der Gemeinderat den Haushalt für 2015.

Der Haushaltsvoranschlag weist für das Jahr 2015 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 5.768.900 Euro auf. Der ordentliche Teil der Ausgaben macht einen Anteil von 3.264.300 Euro und somit 56,59 Prozent des Gesamthaushaltes aus; die Investitionen umfassen 828.600 Euro (14,36 Prozent), die Kapitaltilgungen umfassen 1.020.000 Euro (17,68 Prozent) und die Durchgangsposten umfassen 656.000 Euro (11,37 Prozent). 2012 wurde die Gemeindefinanzierung durch das Land neu geregelt. Der Trend zeigt, dass das Land vom Staat – und in Folge die Gemeinden vom Land – immer weniger Beiträge erhalten und dadurch die Gemeinden die Bürger immer mehr belasten müssen. Verschiedene Mehrkosten bedeuten höhere Ausgaben wie etwa der übergemeindliche Schlachthof, dessen Kosten von der Bezirksgemeinschaft Eisacktal anteilsmäßig weiter verrechnet werden, oder die im Jahr 2013 neu geregelte Beteiligung an Betriebs- und Investitionskosten der Pflicht- und Musikschulen. Die geringeren Landeszuweisungen haben geringere Einnahmen zur Folge. Trotzdem ist die Gemeinde in der Lage, den ordentlichen Teil des Haushaltes auszugleichen.

Projekte müssen erst definiert werden

Die Verschuldung der Gemeinde kann wie folgt zusammengefasst werden: Von den derzeit in der Amortisierungsphase stehenden Darlehen beträgt die Restschuld 3.111.396 Euro (Kapitalrückzahlungen), was einem Betrag von rund 1.048 Euro je Einwohner entspricht. Die jährliche Amortisierung belastet somit mit 9,08 Prozent den Haushalt der Gemeinde. Im Haushaltsplan 2015 sind keine neuen Darlehen vorgesehen, da die Finanzierungen des Umbaus der Schule und des Kindergarten Raas, der neuen Feuerwehrhalle Schabs mit Musikprobelokal und des gemeinsamen Altersheimes erst definiert werden müssen. Die Umweltgelder der SE-Hydropower, die der Gemeinde Natz-Schabs für das Kraftwerk in Brixen zustehen, sollen zur Finanzierung kostenintensiver Projekte wie etwa die notwendige energetische Sanierung der öffentlichen Beleuchtung, das Retentionsbecken zur hydrogeologischen Sanierung des Brunner Quellbach in Aicha, die Sanierung des Regen- und Schmutzwasserkanals im Gewerbegebiet Förche oder die energetische Sanierung der Grundschulen und Kindergärten beitragen. Auch die Ausgleichsmaßnahmen für den Bau des BBT kommen der Gemeinde zu Gute. Die laufenden Einnahmen betragen 3.609.480 Euro und setzen sich aus den ersten drei Titeln des Haushaltes zusammen:

- der Titel I umfasst die Einnahmen aus Steuern mit 1.489.930 Euro
- der Titel II mit einer Summe von 1.056.300 Euro setzt sich aus den verschiedenen laufenden Landesbeiträgen wie Pro-Kopf-Quote, Darlehenszuschüssen, den Beiträgen für Kindergärten, für das Wegenetz und für die Bibliotheken und den Bildungsausschuss zusammen und schließlich
- der Titel III mit den eigenen nichtsteuerlichen Einnahmen im Ausmaß von 1.063.250 Euro, wo alle restlichen laufenden Einnahmen wie die Gebühren für Trinkwasser, Abwasser, Müllabfuhr sowie Aktivzinsen, Mieteinnahmen und so weiter verbucht werden.
- Der Personalstand beträgt zurzeit 18 Personen, die Kosten für das Verwaltungspersonal werden zur besseren Verwaltung auf zwei Kapitel angelastet.

Geld für Fraktionen

Mit den Mitteln aus dem Titel II werden die jeweiligen Projekte vor Ort vorangebracht. In diesem sind auch die Mittel enthalten, die in der Gemeinde Natz-Schabs traditionell an die jeweiligen Fraktionen entsprechend der Anzahl der Einwohner verteilt werden. Für 2015 stehen den Fraktionen insgesamt 255.700,00 Euro zur Verfügung, und zwar: Schabs: 79.710,00 Euro, Natz und Viums: 84.554,00 Euro, Raas: 49.202,00 Euro und Aicha: 42.234,00 Euro.

In Schabs wird der Betrag von 79.710,00 Euro wie folgt verwendet:

- 25.000 Euro für die Grundablöse des Mehrzweckplatzes in der Sportzone Schabs
- 23.010 Euro für den Neubau der Feuerwehrhalle und des Musikprobelokals Schabs
- 20.000 Euro für die behindertengerechte Erschließung des Friedhofes und der Kirche in Schabs.
- Der restliche Teil der Gelder (11.700,00 Euro) geht an die Vereine und Verbände als Unterstützung ihrer Tätigkeit in Form von Investitionsbeiträgen.

Natz und Viums erhalten insgesamt 84.554,00 Euro, die wie folgt aufgeteilt werden:

- 39.554 Euro für die Grundablässe beim Bau des Gehsteiges Natz-Viums
- 35.000 Euro als einmaliger Beitrag an die Pfarrei Natz für die teilweise Tilgung eines Darlehens.
- 10.0000 Euro an den Amateursportverein Natz für den Ankauf eines Vereinsbusses.

In Raas wird der Betrag von 49.202,00 Euro wie folgt verwendet:

> 29.202 Euro für Projekte zur Verkehrsberuhigung und -sicherheit (Gehsteige)
> 10.000 Euro für den Umbau der Schule und den Neubau des Kindergartens in Raas
> 10.000 Euro sind als Kapitalzuweisung an den Sportverein und an die Pfarrei zum Hl. Jakob und Philipp vorgesehen.

In Aicha soll der Betrag von 42.232,00 Euro für folgende Investitionen verwendet werden:

> 22.234 Euro für energetische Sanierungen am Grundschul- und Kindergartengebäude
> 15.000 Euro für das Anbringen von Sicherheitsmatten beim Sportplatz Aicha
> 5.000 Euro für verschiedene Grundablösen.

607.900 Euro werden nicht zwischen den Fraktionen aufgeteilt. Sie werden für folgende Projekte verwendet:

> 80.600 Euro energetische Sanierung der öffentlichen Beleuchtung (Lichtverschmutzung)
> 60.000 Euro Arbeiten in den Wohnbauzonen Natz und Raas zu Lasten der Gemeindeverwaltung
> 70.000 Euro Bau des Glasfasernetzes
> 50.000 Euro Sanierung des Spielplatzes Hintersun in Natz
> 30.000 Euro Umbau der Schule und Neubau des Kindergartens in Raas
> 20.000 Euro Sicherheitsmatten beim Sportplatz Aicha
> 15.000 Euro Investitionen am Grundschul- und Kindergartengebäude Aicha
> 60.200 Euro außerordentliche Instandhaltungsarbeiten der Wasser- und Abwasserleitungen
> 50.000 Euro außerordentliche Instandhaltungsarbeiten der Kindergärten und Grundschulen und Ankauf von Einrichtungsgegenständen
> 20.000 Euro außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bei den Vereinshäusern
> 10.000 Euro außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bei den Feuerwehrhallen
> 20.000 Euro Ausgaben für Grundtausch und Grunderwerb und im Bereich Fremdenverkehr
> 5.000 Euro Ankauf von Geräten und Maschinen für das elektronische Computernetz
> 55.000 Euro Kapitalzuweisungen an die Gemeinde betreffend Investitionsausgaben für die Mittelschulen und die Musikschulen
> 13.800 Euro Kapitalzuweisung an die Eigenverwaltung der Fraktionen Natz, Raas und Viums
> 20.000 Euro Kapitalzuweisung an das Bodenverbesserungskonsortium Natz und Umgebung für die Trink- und Löschwasserleitung Frunleitung
> 3.300 Euro Kapitalzuweisung an die Bezirksgemeinschaft Eisacktal für Schlachthof und Darlehensbeitrag
> 10.000 Euro eventuelle Rückvergütung von Beiträgen für Infrastrukturen
> 15.000 Euro Aufträge an externe Fachkräfte zur Ausarbeitung von Projekten

<<

TAGESMÜTTER

Tagesmutter-Tarife erheblich reduziert



„Ich will selber!“ Voller Vorfreude verlangt die zweijährige Greta, dass sie bei „ihrer“ Tagesmutter selber klingeln darf. Schon geht die Tür auf und sie wird von ihren Freunden begrüßt. Täglich beginnen so die gemeinsamen Abenteuer von Tagesmüttern und Kleinkindern. Die Tagesmütter Elisabeth Fischnaller und Hildegard Gatterer bieten in der Gemeinde Natz-Schabs eine familiennahe und flexible Unterstützung, die es ermöglicht Familie und Beruf zu kombinieren und die Kinder dabei in professionellen und liebevollen Händen zu wissen. Die Tagesmütter können dabei auf die Ausbildung zur Tagesmutter sowie auf eine langjährige Berufserfahrung bauen. „Besonders wichtig ist uns die liebevolle, individuelle und familiäre Betreuung der Kleinkinder bei uns zu Hause“, berichten die Tagesmütter Elisabeth Fischnaller und Hildegard Gatterer. Mit Beginn des Jahres 2014 wurden die Preise für den Tagesmutterdienst an die der Kindertagesstätten angepasst und somit erheblich verringert. Der Stundensatz wurde auf maximal 3,65 Euro gesenkt, was sehr zum Vorteil der Familien ist. Zusätzlich kann bei der Bezirksgemeinschaft um eine Tarifbegünstigung angesucht werden. Informationen erhält man jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr bei der Koordinationsstelle Brixen im Rathaus unter den Großen Lauben 5 im dritten Stock. Telefon 347 4601005. <<

Auf zur Wiesn

Die Musikkapelle Schabs und die Schützenkompanie Peter Kemenater aus Schabs hatten in diesem Jahr die Ehre, beim Oktoberfestumzug am Sonntag, 21. September teilzunehmen.





Foto: MK Schabs

Die Jungschützen der Schützenkompanie Peter Kemenater und die Musikanten der Musikkapelle Schabs beim traditionellen Trachtenumzug des Oktoberfestes in München 2014

Etwa 9.000 Teilnehmer zählt der traditionsreiche Trachtenumzug, bei dem Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, Italien, Spanien und weiteren Ländern dabei sind. Die 120 mitgereisten Mitglieder der Musikkapelle und der Schützenkompanie aus Schabs-Aicha marschierten mit der Nummer 49 beim sieben Kilometer langen Umzug mit. „Es war auf jeden Fall ein besonderes Erlebnis für uns beim größten Volksfest der Welt dabei sein zu können und unsere Tracht vor tausenden Menschen zu präsentieren“, meint Stefan Gasser, Obmann der Musikkapelle Schabs.

Lobendes Engagement

Ein Hingucker für die Zuschauer am Wegesrand waren vor allem die gelben Hüte und die pinken Schuhbänder der Musikanten. Zustande kam der Auftritt durch das Engagement von Schützenhauptmann Roland Seppi: Die Schützenkompanie hatte bei ihrem Fest „Tirol trifft Bayern“ zahlreiche Kontakte geknüpft, die nun die Einladung zum Festumzug zur Folge hatten. <<



RAIFFEISEN WATTEN IN BRIXEN

Schlag, Trumpf und Stich



Beste Unterhaltung für erfahrene Watter war am Freitag, 28. November in Brixen garantiert: Auf Einladung der Raiffeisenkasse Eisacktal forderten 96 Mitglieder örtlicher Seniorenclubs einander zum großen „Raiffeisen Watten“ heraus. Es war eine erfrischende Gelegenheit für die Mitglieder der verschiedenen Vereine aus und rund um Brixen, einander näher kennenzulernen und sich auszutauschen. Die Wattprofis gaben sich auch angriffslustig und die Spiele waren heiß umkämpft. Gewinner waren am Ende alle: Spaß, Spannung und gemütliches Beisammensein machten diesen kalten Novembernachmittag zu einem lebhaften und erinnerungswürdigen Erlebnis. <<

HGV NATZ-SCHABS

Traditionelle Herbstfahrt

Die Ortsgruppe Natz-Schabs des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) unternahm Anfang November die traditionelle Herbstfahrt. Rund 30 Wirtinnen und Wirte starteten am frühen Vormittag zum ersten Programmhöhepunkt dieses abwechslungsreichen Tages: Die Besichtigung des Wasserkraftwerks der SEL AG in Kardaun. Anschließend ging es weiter zur Spezialbier-Brauerei Forst in Algund, wo man das gemeinsame Mittagessen einnahm. Das 5-Sterne-Hotel „Andreus“ in St. Leonhard in Passeier war die letzte Station dieses Ausfluges. Dort hatten die Fußballer der DFB-Auswahl während ihres Trainingsaufenthalts in Passeier gewohnt. Hausherrin Helga Fink führte die Wirte aus Natz-Schabs durch das luxuriöse Hotel und erzählte dabei auch von diesen aufregenden Wochen im Mai. Nach einer Kaffeepause und vielen interessanten Gesprächen machte sich die Gruppe wieder auf den Weg nach Hause. <<



ADVENT UND WEIHNACHTEN IN NATZ

Die Dorfkrippe von Natz



Am Eingang zur Pfarrkirche in Natz steht wieder die Dorfkrippe, die Pfarrer Artur Schmitt am 25. Dezember 2013 nach dem Weihnachtshochamt gesegnet hat. Paula Alfarei (Boda Paula) hat ihrer Heimatpfarrei Natz diese lebensgroßen Figuren von Maria mit dem Kind und Josef als Zeichen ihrer Verbundenheit geschenkt. Der Bildhauer Walter Alfarei, Paulas Sohn, hat die im romanischen Stil gehaltenen Figuren von einer aus dem 16. Jahrhundert stammenden französischen Krippe kopiert. Das Original steht bei den Jerusalem Schwestern in Lourdes. Die Schützenkompanie Alte Pfarre Natz übernahm die Kosten für den Krippenstall, den die Tischlerei Rigger gefertigt hat. Das helle Licht in der Laterne, die von Edith Tauber stammt, gibt der Dorfkrippe ihren leuchtenden Schein. In der Advents- und Weihnachtszeit können sich die Besucher der Natzner Pfarrkirche an dieser besonderen Krippe erfreuen und sich so auf das weihnachtliche Fest einstimmen. <<

Den 50er feiern



Im Sommer hat der Jahrgang 1964 gemeinsam seinen 50er gefeiert. Zur Jahrgangsfeier werden traditionell auch die Jahrgangskollegen aus Elvas und alle weggezogenen Bürger eingeladen. Es handelt sich dabei um einen starken Babyboomer-Jahrgang, zu dem auch Bürgermeister Peter Gasser gehört. Und so machten sich gut 30 Frauen und Männer als Gruppe geschlossen auf zu einer Ausflugsfahrt. Zunächst steuerte man das Bergisel Museum in Innsbruck an, wo das eindrucksvolle Rundgemälde den Beobachter zurück in das schicksalshafte Jahr 1809 versetzte. Der Kaffee oder Aperitif im Anschluss erheiterte aber bereits wieder die Gemüter und erste Runden mit Witzen bestimmten die fröhlichen Stunden danach, als es zügig zum Achensee ging, wo eine zünftige Weißwurst-Bier-Pause beim Fischerwirt eingelegt wurde. Dem kühlen Wetter trotzte man zunächst, doch als nach der Schiffsfahrt über den Tegernsee zum Bräustüberl ging, kehrten doch alle gern ein und ließen sich ein bayrisches Essen munden.

Es lag auf der Hand, dass diese Jahrgangstruppe nicht träge herum sitzt, sondern mit dem Musikus Klinger-Stefan (Baumgartner) als „Chorleiter" so manches Liedchen anstimmte: Alle sangen fröhlich und kräftig – mehr als die offenbar hochsensiblen bayrischen „Freunde" aushielten. Ohne dass die Schönheit der Lieder erkannt oder gar gewürdigt worden wäre, nahmen die 1964 aus Natz-Schabs schnell reiß aus.

Heimwärts fand im Fritzener Hof die letzten Einkehr statt; ein Besuch des Bürgermeisters Josef Gahr mit Gattin ehrte die Runde und gab ihr – Bürgermeister Gasser neben Bürgermeister Gahr – auch einen würdigen regionalpolitischen Anstrich.

Müde kehrten alle heim, über den Brenner – wo eine kleine Gruppe Hartgesottener noch bei Heini Ferretti in Elvas eine „Nachbesprechung" anhängten. Das Treffen war eine schöne Begegnung mit Menschen gleichen Alters, die in ganz unterschiedlichen familiären Situationen leben. Am Rande ergaben sich viele Gespräche durchaus auch tiefsinnigerer Natur. Menschen um die 50 können noch kleine Kinder haben, oder bereits Großeltern sein, mit und ohne Partner leben, oder bereits verwitwet sein. Die 64iger der Gemeinde Natz-Schabs sind ganz unterschiedliche Lebenswege gegangen und es waren nahezu alle Lebensrealitäten erkennbar. Und alle hoffen und wünschen sich, dass es weitere runde Jahreszahlen geben wird, und dass die Jahre bis dahin nicht allzu schnell verfliegen mögen. <<

30 und kein bisschen leise



Einen runden Geburtstag soll man feiern: Genau so einen Geburtstag nahmen die 30-Jährigen aus der Gemeinde Natz-Schabs zum Anlass sich zur Jahrgangsfeier zu treffen, um anzustoßen – auf die gemeinsame Jugend und auch auf eine gemeinsame Zukunft. Die Feier begann am 25. Oktober in kleinem Kreis bei einem Wortgottesdienst mit Pfarrer Artur Schmitt in Schabs. Anschließend wanderten die 1984-Geborenen zu Fuß nach Neustift, wo es nach einer kurzen Einkehr beim Strasserhof weiterging mit einer Führung durch die Weinberge und einer Weinverkostung im Kloster Neustift. Der Tag klang beim Köferer beim geselligen Törggelen aus. <<

KVW FAMILIENFEST

Alt und Jung feiern gemeinsam



Die KVW-Ortsgruppe Schabs lud zum traditionellen Familienfest. Zahlreiche Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren fanden sich zu diesem geselligen Nachmittag im Haus der Dorfgemeinschaft ein. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Raiffeisenkasse Eisacktal konnte eine Hüpfburg für die Kinder ausgeliehen werden. Die ältere Generation vergnügte sich währenddessen beim Kartenspielen. Beim Watten sammelte Gottfried Plank die meisten Punkte. Den „Patzer-Preis" sicherte sich Waltraud Ralser. Das Schätzspiel gewann Marianne Vallazza. Viele glückliche Gewinner konnten schöne Preise aus dem Glückstopf mit nach Hause nehmen. Für das leibliche Wohl sorgten Christine Ralser, Ida Heidenberger, Erich Mayr, Hildegard Unterkircher und Elisabeth Rieder mit köstlichen „Tirtlan". Die Ausschussmitglieder der KVW-Ortsgruppe Anni Oberhauser, Peter Mayr und Johann Rieder halfen mit und servierten die Köstlichkeiten. Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich der Ortsobmann Andreas Unterkircher bei den zahlreichen fleißigen Helfern und den vielen Spendern der Sachpreise – damit haben auch diese zum guten Gelingen des Festes beigetragen. <<

KIRCHENCHOOR RAAS

Ehrungen bei Cäcilienfeier



Die Vorabendmesse zum Cäciliensonntag in Raas war dem Christkönigsfest und der Kirchenmusik – und damit auch dem Chor gewidmet. Benediktinerpater Urban Stillhart, vormals Vorsitzender des Verbandes der Kirchenchöre in Südtirol, war neben Pfarrer Artur Schmitt Zelebrant des Gottesdienstes. Pater Urban ging in seiner Festpredigt auf das Fest Christkönig ein und verstand es, auch die Bedeutung der Chormusik in diesen Zusammenhang zu stellen. Im Anschluss an die Messfeier wurden Ingrid Deltedesco und Carmen Jaist für jeweils 15 Jahre und Karin Delazer für 25 Jahre fleißige Chortätigkeit geehrt. Überraschend war die Ehrung des langjährigen Obmanns Robert Tauber, der seit über 50 Jahren im Heimatdorf Raas singt. Ihm wurde dafür eine Urkunde und die würdige Cäcilienplakette überreicht.

Robert Tauber hat seit der Neugründung des Kirchenchores in Raas im Jahr 1981 bis vor kurzem das Amt des Chorobmannes bekleidet. Er selbst hatte den Zeitpunkt der eigenen Ehrung zum 50er vor bereits drei Jahren „zurück gehalten", daher erfolgte dieser ausständige Akt nunmehr umso überraschender. Bei der anschließenden Feier wurde Robert Tauber aus Dankbarkeit und in Anerkennung der langjährigen Verdienste zum Ehrenobmann ernannt. Er hat den Chor gegründet und durch lange Jahre mit Höhen und Tiefen geführt. Eine Dankesschön ging auch an seine Frau Donata, die im Hintergrund den Chor auch immer unterstützte. Chorleiter Andreas Lantschner betonte die Verbundenheit der Chormitglieder und wies auf die gute Zusammenarbeit der einzelnen Mitglieder bei allen anfallenden Aufgaben und im Ausschuss hin. Dazu gehört auch die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit, die von Evelyn Überbacher und Claudia Penn geleistet wird. Im Bild die geehrten Carmen Jaist, Ingrid Deltedesco, Karin Delazer und Robert Tauber mit Pfarrer Artur Schmitt (rechts), Pater Urban Stillhart (links), Chorleiter Andreas Lantschner und Obmann Martin Rederlechner (im Hintergrund). <<

PFARRCHOR NATZ

Langjährige Sängerinnen



Am Christkönigsonntag gestaltete der Pfarrchor Natz mit der Musikkapelle Natz den feierlichen Gottesdienst zu Ehren der Heiligen Cäcilia. Im Anschluss fand die Cäcilienfeier statt, bei der die Obfrau des Pfarrchores Natz mit Pfarrer Artur Schmitt und Gemeindereferent Hans Huber den Chormitgliedern für ihren Fleiß und ihren ehrenamtlichen, unermüdlichen Einsatz für die Pfarrgemeinde dankte. Drei Sängerinnen wurden in Anwesenheit der Bezirksvertreterin des Verbandes Südtiroler Kirchenchöre, Margareth Oberrauch, für ihre langjährige Vereinstätigkeit ausgezeichnet: Verena Michaeler und Elisabeth Klement Wieland erhielten für ihre 25-jährige Mitgliedschaft eine Urkunde und das Abzeichen in Silber. Für außergewöhnliche 60 Jahre Chortätigkeit, anfangs in ihrem Heimatdorf Stilfes, dann in Natz, erhielt Kathi Wieser Töll eine Urkunde sowie eine Bronzeplakette der Schutzmantelmadonna als Dank und in Anerkennung ihrer Verdienste, die sie sich als Sängerin und langjährige Notenarchivarin erworben hatte. Die Ehrung endete mit dem Wunsch, dass die Jubilarinnen und alle Sängerinnen und Sänger dem Chor noch lange treu bleiben mögen. <<

MINISTRANTEN

Neu im Dienst am Altar





Am 9. November wurden in der Pfarrkirche von Aicha drei neue Ministranten offiziell in den Mini-Kreis aufgenommen. Damian, Samuel und Tamara erhielten während der feierlichen Jugendmesse von Pfarrer Artur Schmitt einen Mini-Ausweis und einen in liebevoller Handarbeit gefertigten Rosenkranz. Gleichzeitig wurden die langjährigen Ministranten Lisa Maria, Lukas und Matthias aus dem Ministrantendienst verabschiedet. Am ersten Adventsonntag wurden die neuen Ministranten in Schabs in den Dienst aufgenommen. Auch dort erhielten Balint, Simon, Matthias, Jakob, Sarah, Nina und Katharina ihren Ausweis und eine schönes Keramikkreuz als Präsent. Pfarrer Artur Schmitt sagte bei beiden Feiern, das der Ministrantendienst ein prägender Lebensabschnitt für junge Christen sei, der mit viel Freude und Fleiß für Gott und die Pfarrgemeinde ausgeübt werden darf und betonte, dass auch die Erwachsenen Verantwortung tragen würden, indem sie diesen jungen Menschen ein gutes Vorbild sind. <<

JUGENDDIENST DEKANAT BRIXEN

Thematischer Ausflug der Ministranten und Jungschar

Sonntag, 22. März 2015 um 13.25 Uhr fahren wir mit dem Zug nach Bozen, wo wir gemeinsam den Garten der Religionen besuchen und den Nachmittag ausklingen lassen. Rückkehr um 18.04 Uhr beim Zugbahnhof Brixen. Anmeldeschluss: 17. März 2015 im Jugenddienst.

Prozession und Grillfest

der Ministranten am Kassiansonntag
Am Sonntag, 19. April 2015 sind die Ministranten des Dekanats Brixen zum Festgottesdienst und zur Kassiansprozession eingeladen. Anschließend Grillfest im Jugendhort.

Fußballturnier der Ministranten- und Jungschar

Samstag, 16. Mai 2015 von 09.00 - 16.30 Uhr findet im Schülerheim Neustift das Fußballturnier der Ministranten und Jungschar des Dekanates Brixen-Rodeneck statt. Anmeldeschluss: 11. Mai 2015 im Jugenddienst .

Allgemeine Informationen

Vollversammlung des Jugenddienstes Dekanat Brixen
Mittwoch, 04. Februar 2015 um 20.00 Uhr im Jugendhort Brixen.

Schwesternau 53, 39042 Brixen,
Tel. 0472 835400,Handy: 333 33 50 842
E-Mail: dekanatbrixen@jugenddienst.it
Facebook: Jugenddienst Dekanat Brixen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung <<

KIRCHENCHÖRE DER GEMEINDE UND MUSIKKAPELLE SCHABS



Beeindruckende Premiere

Es war eine Premiere für die gesamte Gemeinde Natz-Schabs: Die Musikkapelle Schabs und die Kirchenchöre von Aicha, Natz, Raas und Schabs standen am 8. November in der Stiftskirche Neustift bei einem gemeinsamen Kirchenkonzert im großen Altarraum der Basilika. Gesungen und gespielt wurde die „Missa Katharina“ von Jacob de Haan, ein Werk für Blasorchester, gemischten Chor und Sopran-Solistin. Anna Katharina Gasser sang in wundervoller Weise das Sopran-Solo. Die Chöre hatte zu Beginn des Herbstes unter der fachkundigen Führung von Professor Rudi Chizzali mit dem Einstudieren begonnen, die musikalische Gesamtleitung oblag dem Kapellmeister der Musikkapelle Schabs Stephan Obexer. Pfarrer Artur Schmitt umrahmte das Kirchenkonzert mit begleitenden Gedanken. Das Kirchenkonzert war der Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Musikkapelle Schabs, die in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag feiert. Dank des Engagements der vielen beteiligten Sänger, Musikanten und anderen Helfer wurde es ein unvergessliches Erlebnis. <<

Neue Friedhofskapelle

Am Sonntag, den 12.Oktober fand eine Feier in der neuen Friedhofskapelle von Aicha statt.





Die Vorsitzende der Pfarrgemeinde Martha Unterkircher begrüßte alle Kirchgänger, die Malerin Rita Pfitscher Mayr mit ihrer Familie, Pfarrer Artur Schmitt und den Kirchenchor. Schmitt sprach ein Bittgebet und wünscht allen, die in diese Kapelle kommen, dass sie die Hoffnung und den Zugang zu einem Leben nach dem Tod finden mögen. Der Kirchenchor umrahmte die Feier mit Liedern.

Rita Pfitscher Mayr hat die Kapelle mit einem Wandfresko eines Sonnenauf- oder auch Sonnenuntergangs in frischen, leuchtenden Farben bemalt, das auch als Übergang ins neue Leben zu verstehen ist. Kunstschmied Arthur Unterfrauner hat ein schlichtes Kreuz vor dem Fresko angebracht, das uns auf die Gegenwart des Leids, aber auch auf die Erlösung durch Jesus Christus erinnern soll. An der Westfront der Kapelle hat Rita einen waagrechten Schriftblock geschrieben, der aus einer kalligraphisch feinen Handschrift gestaltet ist. Er besteht aus lauter Zitaten von Papst Benedikt XVI., der auch Herkunftswurzeln aus Aicha hat. Die Malerin verstand es, die verschiedensten Zitate sinnvoll zu einem einheitlichen Gefüge zusammenzustellen, sodass darin der tiefe Sinn unseres Lebens und besonders die unendliche göttliche Liebe als großes Geschenk an uns Menschen zum Ausdruck kommt. Rita Mayr erläuterte den Werdegang der Gestaltung dieser Kapelle und erzählte in ihrer netten, humorvollen Art von Beobachtungen und Eindrücken, welche sie während ihrer Arbeit in Aicha machen durfte. Die Aichner freuen sich über diese schöne Kapelle, an der sich die Dorfbevölkerung und die Pfarrgemeinde mit Vorschlägen und Wünschen eingebracht haben.

Möge diese farbenfrohe und sehr gelungene Arbeit vielen Trauernden Trost, Hoffnung und den Glauben an ein ewiges Leben schenken. Besonders kann auch nur ein einziges Zitat aus dem angebrachten Schriftblock, den einzelnen berühren und mit Hoffnung durch das Leben begleiten. <<

Wortlaut des Schriftblocks:

Alle Menschen warten schon irgendwie in ihrem Herzen auf eine Veränderung und Verwandlung. Gott möchte JEDEN von uns in Herrlichkeit umwandeln. Es gilt, dass wir eine Beziehung brauchen, die uns trägt, unserem Leben Richtung und Inhalt gibt. Wir alle, brauchen die Berührung mit dem Auferstandenen, die durch den Tod uns hindurch trägt. „Ich bin der Auferstandene und bin nun immer bei dir“, sagt ER zu einem jeden von uns. „Dort, wo niemand mehr mit dir gehen kann und wohin du nichts mitnehmen kannst, warte ich auf dich und mache dir die Finsternis zu Licht.“ Wir alle sind berufen, dem Auferstandenen zu begegnen. Auch in der finstersten Nacht ist Jesus das Licht das nie erlischt. Sein Licht nimmt uns die Angst. Sein Licht ist der Glanz der Wahrheit. Christus, du das Licht der Welt, bist der Anfang und die Erfüllung, unser Alpha und Omega, unser Alles. Die Erlösung der Welt, beruht auf dem Ölberggebet: – nicht mein, sondern dein Wille geschehe – auf diesem Gebet, das der Herr uns als Mitte gelebten Glaubens im Vater unser übereignet hat. Dem Menschen wird eine hohe Würde geschenkt, die ihre Wurzeln in dem engen Band hat, das ihn mit seinem Schöpfer verbindet: Im Menschen leuchtet ein Widerschein der Wirklichkeit Gottes selbst auf. Das Evangelium hilft uns zu verstehen, wer Gott wirklich ist: ER ist der barmherzige Vater, der uns in Jesus über alle Maßen liebt. Die Fehler die wir begehen und seien es schwere Fehler, greifen die Treue seiner Liebe nicht an. Gott wird uns wie Christus auferwecken und uns zusammen mit IHM einen Platz im Himmel geben. Eph 2,6. Das ist die zuversichtlichste Botschaft der Erlösung durch Jesus Christus. Erst wo Gott gesehen wird, beginnt das Leben richtig. Wer an Gott glaubt, der ja Liebe ist, trägt in sich eine unbesiegbare Hoffnung, wie eine Lampe, mit der er die Nacht jenseits des Todes durchschreiten und zum großen Fest des Lebens gelangen kann. Zitate von unserem Papst BENEDIKT XVI. mit Herkunftswurzeln in unseren Fraktionen Raas und Aicha. Der Heilige Vater ist Ehrenbürger der Gemeinde Natz-Schabs. Anno MMXIV. rpm.

JUNGMUSIKANTEN SCHABS

Spieleolympiade im Köstntal



Am 11. Oktober lud die Musikkapelle Schabs alle Kinder, die ein Instrument erlernen, gemeinsam mit ihren Eltern zu einer Spieleolympiade ins Köstntal nach Aicha ein. Trotz des schlechten Wetters machten sich einige auf den Fußweg nach Aicha, um gemeinsam Würstchen zu braten. Nach einiger Zeit besserte sich das Wetter und die Kinder konnten sich doch noch an den verschiedenen Stationen der Spieleolympiade versuchen und bei den einzelnen Disziplinen Punkte sammeln. So fand ein anfangs regnerischer Tag einen Abschuss voll Spiel und Spaß. <<

ELTERNBRIEF

Auf zu neuen Abenteuern

„Auf zu neuen Abenteuern" beschreibt die Lebenseinstellung der Kinder zwischen fünf und sieben Jahren: Sie werden zunehmend selbständiger, können sich schon gut ausdrücken, finden sich in größeren Gruppen zurecht, bewegen sich gern und schwungvoll, haben Phantasie und sind neugierig. In diese Zeit fallen Kindergartenabschluss und Schuleintritt. Für Eltern, Großeltern, Paten, Erziehende von Kindern dieser Altersgruppe gibt es nun einen neuen Elternbrief des Landes. Auf 80 Seiten finden sie vielfältige Informationen zu diesem Entwicklungsabschnitt und eine Reihe von Tipps und Tricks. Die Beiträge stammen von Pädagogen, Psychologen, Ärzten, Sexualpädagogen und anderen Fachleuten. Der druckfrische siebte Elternbrief wird an alle Eltern von Kindergartenkindern verteilt. Interessierte erhalten ihn kostenlos in den Gemeindeämtern, den Bibliotheken sowie in der Familienagentur des Landes, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1, Bozen (elternbriefe@provinz.bz.it, 0471 413376). <<



FUSSPFLEGE

Fußpflege-kalender 2015



Datum	Ort
12.01.15	Natz
13.01.15	Schabs
26.01.15	Raas
10.02.15	Natz
11.02.15	Schabs
10.03.15	Natz
11.03.15	Schabs
30.03.15	Raas
14.04.15	Natz
15.04.15	Schabs
12.05.15	Natz
13.05.15	Schabs
18.05.15	Raas
09.06.15	Natz
10.06.15	Schabs
14.07.15	Natz
15.07.15	Schabs
27.07.15	Raas
11.08.15	Natz
12.08.15	Schabs
08.09.15	Natz
16.09.15	Schabs
28.09.15	Raas
13.10.15	Natz
14.10.15	Schabs
10.11.15	Natz
11.11.15	Schabs
30.11.15	Raas
09.12.15	Schabs
15.12.15	Natz

Für die Fußpflege ist eine telefonische Anmeldung beim Hauspflegedienst Mühlbach unter der Rufnummer 0472 849685 erforderlich. Für die Fraktion Natz bitte Frau Nitz

RAIFFEISENKASSE EISACKTAL

Werte mit Herz



Mit dem Wettbewerb „Raiffeisen – Werte mit Herz“, honoriert die Raiffeisenkasse Eisacktal wieder den Einsatz für das Eisacktaler Gemeinwohl. 47 Organisationen mit 65 Projekten nahmen an der ersten Ausgabe des Wettbewerbs teil, der anlässlich des 40. Jubiläums der Raiffeisenkasse Eisacktal im Jahr 2013 organisiert wurde; nun startet die zweite Auflage des Wettbewerbs. Neben innovativen, gemeinnützigen Projekten können diesmal auch Organisationen nominiert werden, die sich langjährig und kontinuierlich für das Gemeinwohl einsetzen. Teilnahmeberechtigt sind gemeinnützige Organisationen sowie öffentliche Einrichtungen im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse; die Einreichfrist endet am 13. Februar 2015. Eine Jury aus Mitgliedern, Mandataren und Mitarbeitern der Raiffeisenkasse wählt aus den eingereichten Nominierungen die drei besten Projekte aus und bestimmt den Gewinner des Raiffeisen Förderpreises für das Lebenswerk. Bewertet wird nach folgenden Kriterien: Förderung des Zusammenlebens und der kulturellen Vielfalt sowie Förderung der sozialen, ökonomischen und/oder ökologischen Nachhaltigkeit. Bei den Projekten wird zusätzlich auch Originalität und Innovationskraft belohnt; bei den Nominierungen für den „Raiffeisen Förderpreis für das Lebenswerk“ zählt auch der langjährige, kontinuierliche Einsatz für das Gemeinwohl.

Wie 2013 bestimmen auch diesmal die Mitglieder der Raiffeisenkasse durch ihre demokratische Stimmabgabe die drei Siegerprojekte. Der erste Platz ist mit 5.000 Euro dotiert, der zweite mit 3.500 Euro und für den dritten Platz sind 2.500 Euro vorgesehen. Der mit 5.000 Euro dotierte Förderpreis für das Lebenswerk wird direkt von der Jury verliehen. Am 28. Mai 2015 werden die Preise offiziell überreicht.

Das Bildmotiv für die heurige Ausgabe des Wettbewerbs wurde von der Mühlbacher Künstlerin Sandra Martinello gestaltet. Das Reglement sowie alle weiteren Informationen und Unterlagen zum Wettbewerb findet man auf www.raiffeisen.it/eisacktal und in jeder Filiale der Raiffeisenkasse Eisacktal. Im Bild: Esther Kammerer (Leiterin Innovation & Marketing), Ingrid Unterfrauner Stampfl (künstlerische Betreuerin von Sandra Martinello), Sandra Martinello (Künstlerin des Motivs „Werte mit Herz 2015“), Karl Leitner (Direktor) <<

ENTWICKLUNGSARBEIT IN OSTEUROPA

Hilfe, die ankommt

In den osteuropäischen Staaten Rumänien und Moldawien herrscht große Armut. Kinder werden verstoßen, haben zum Teil keine Schulbildung und kein richtiges Zuhause. Korruption, Vetternwirtschaft und Machenschaften haben dazu beigetragen, dass diese Länder einen sozialen Abstieg erlebt haben. Viele Familien befinden sich in einer Armutsfalle, aus der sie es nicht mehr schaffen herauszukommen. Seit über 15 Jahren versucht die Initiative „Aktiv Hilfe für Kinder“ Kinder aus derartigen soziale Situationen aufzufangen und mit nachhaltigen Projekten die soziale Situation zu verbessern. Insgesamt konnte so 94 Hilfstransporte mit diversen Hilfsgütern nach Osteuropa organisiert werden. Es wurden auch dutzende Projekte mit Hilfe der Region Trentino-Südtirol, dem Land Südtirol sowie diversen Institutionen und Sponsoren realisiert. Helmut Wolf hat die Organisation stark unterstützt und wesentlich zum Gelingen der vielen Projekte beigetragen. Diese Projekte, unter anderem ein Frauenhaus, das in Erinnerung an Helmut Wolfs Engagement seinen Namen trägt, dokumentiert der von der Region Trentino-Südtirol finanzierter Film „Aktive Hilfe für Kinder – Peter Landthaler hilft für Rumänien und Moldawien“, der von Rai Südtirol produziert und am 7. Dezember erstmals im Fernsehen ausgestrahlt wurde. <<





Wer hat hier vorgesorgt?

www.raiffeisen.it/eisacktal

Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenformen -
vor dem Beitritt lesen Sie bitte das Informationsblatt und die Geschäftsordnung unter
http://www.raiffeisenpensionsfonds.it/de/offener-pensionsfonds/geschaeftsordnung.html.

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Eisacktal

FAMILIENPLUS

DER GÜNSTIGSTE STROMTARIF FÜR SÜDTIROLS FAMILIEN*.

SPAREN SIE
10 %
UND MEHR**



green energy SEL
Südtirol • Alto Adige

Wechseln auch Sie ganz einfach und kostenlos zu FamilienPlus der SELTRADE. Fangen Sie jetzt an zu sparen: Kontaktieren Sie uns unter der Grünen Nummer **800 832 862**, online unter **www.sel.bz.it** oder besuchen Sie uns in einer der 8 Beratungsstellen **SEL INFO.**

* Laut Vergleich im Onlineportal „Trova offerte" der Aufsichtsbehörde für Strom und Gas (AEEG) vom 01. Jänner 2014 sind die PlusTarife der SELTRADE die günstigsten Stromtarife der in Südtirol tätigen Anbieter. / ** Der Tarif „FamilienPlus" bietet Ihnen einen Grundrabatt von 10 % auf den gesamten Stromverbrauch exkl. Steuern, weitere 1 % Rabatt für jedes zu Lasten lebende minderjährige Kind.

SEL®

SEL ist in Ihrer Nähe: Bozen Zentrum • Bozner Boden • Auer • Corvara • Klausen • Meran • St. Lorenzen • St. Ulrich

NUMERI DIRETTI DEL COMUNE DI NAZ-SCIAVES

Sindaco	0472 410326	Segretaria	0472 410331
Anagrafe	0472 412131	Servizi finanziari	0472 410332
Contabilitá	0472 410332	Ufficio Stato Civile, licenze, elettorale	0472 410452
Giunta comunale	0472 412131	www.gemeinde.Naz-Sciaves.bz.it	
Imposte e tributi	0472 412446	email: info@gemeinde.Naz-Sciaves.bz.it	
Segretario comunale	0472 410311		

Orari d'aperture del comune:
LUN a VEN dalle ore 8 alle 12.30,
LUN a GIO dalle 14.30 alle ore 17.
MAR, MER e VEN: chiuso il pomeriggio

ORARIO DI APERTURA DEI CENTRI DI MINIRICICLAGGIO

I punti di raccolta a Naz (casa culturale; accesso ex-areale NATO) e a Rasa (accesso al biotopo e campo sportivo) hanno i seguenti orari di apertura:

Naz: ogni mercoledì dalle ore 13.00 alle 14.30 ed ogni primo sabato del mese dalle ore 10.30 alle 11.30
Rasa: ogni mercoledì dalle ore 15.00 alle 16.30 ed ogni primo sabato del mese dalle ore 9.00 alle 10.00
Aica: ogni sabato dalle ore 10 alle 12
Sciaves: Lunedí a giovedí: dalle ore 8 alle 11.30 e dalle 13 alle ore 15
Venerdi: dalle ore 8 alle ore 11.30



SPOSTAMENTO data per il servizio di raccolta rifiuti nel comune di Naz-Sciaves

>> La raccolta rifiuti organici di giovedì, **25/12/2014** viene anticipata a mercoledì **24/12/2014**

>> La raccolta rifiuti organici di giovedì, **01/01/2015** viene anticipata a mercoledì **31/12/2014**

>> La raccolta rifiuti solidi urbani di martedì **06/01/2015** viene rinviata a mercoledì **07/01/2015.**

>> La raccolta rifiuti solidi urbani di martedì, **02/06/2015** viene rinviata a mercoledì **03/06/2015**

>> La raccolta rifiuti solidi urbani di martedì, **08/12/2015** viene rinviata a mercoledì **09/12/2015**

Raccolta dei rifiuti tossici e nocivi nel 2015

Localitá	Accettazione	Giorno	Data	Ore
Aica	Caserma dei Vigili del Fuoco	Mercoledì	04/03/15	10:30 - 12:00
Aica	Caserma dei Vigili del Fuoco	Mercoledì	03/06/15	10:30 - 12:00
Aica	Caserma dei Vigili del Fuoco	Mercoledì	09/09/15	10:30 - 12:00
Naz	Caserma dei Vigili del Fuoco	Mercoledì	01/04/15	10:30 - 12:00
Naz	Caserma dei Vigili del Fuoco	Mercoledì	01/07/15	10:30 - 12:00
Naz	Caserma dei Vigili del Fuoco	Mercoledì	04/11/15	09:00 - 10:30
Rasa	Caserma dei Vigili del Fuoco	Mercoledì	21/01/15	09:00 - 10:30
Rasa	Caserma dei Vigili del Fuoco	Mercoledì	03/06/15	14:30 - 16:00
Rasa	Caserma dei Vigili del Fuoco	Mercoledì	28/10/15	14:30 - 16:00
Sciaves	Comune	Mercoledì	01/04/15	08:30 - 10:00
Sciaves	Comune	Mercoledì	01/07/15	08:30 - 10:00
Sciaves	Comune	Mercoledì	04/11/15	10:45 - 12:15
Fiumes	Caserma dei Vigili del Fuoco	Mercoledì	08/04/15	11:00 - 12:00
Fiumes	Caserma dei Vigili del Fuoco	Mercoledì	03/06/15	13:00 - 14:00
Fiumes	Caserma dei Vigili del Fuoco	Mercoledì	28/10/15	13:00 - 14:00

Attrezzati per casi d'emergenza e catastrofi

Con il termine "protezione civile" si intendono tutte le misure e i provvedimenti delle autorità locali e statali e delle organizzazioni d'intervento a tutela della popolazione e dell'ambiente in caso di incidenti e situazioni d'emergenza.



Come risaputo, tali incidenti e situazioni d'emergenza possono essere di vario tipo: incendi, esplosioni, incidenti stradali, incidenti domestici, infortuni sul lavoro, incidenti in montagna, eventi atmosferici avversi di ogni tipo, inclusi terremoti, black-out e mancanza d'acqua potabile o epidemie. Questi eventi possono verificarsi in proporzioni ridotte nella realtà di ogni giorno, ma possono anche evolvere causando danni ingenti o addirittura catastrofi. Per difendersi e affrontare tali pericoli ed eventi sono a disposizione della popolazione le note organizzazioni di pronto intervento, come i vigili del fuoco e i servizi di salvataggio, così come altre organizzazioni d'aiuto e d'intervento Tra di esse rientrano le autorità locali di polizia, le autorità forestali, gli uffici provinciali, le autorità di sicurezza statali e l'esercito.

"Autoprotezione"

Ognuno di noi dovrebbe dare importanza all'autoprotezione. In presenza di una minaccia di pericolo è necessario agire prontamente. Le risorse personali e materiali delle nostre organizzazioni d'intervento sono per natura limitate, pertanto in caso di incidenti maggiori e di eventi catastrofici esse non sono in grado di intervenire subito ovunque. In determinate circostanze, mentre si attendono i soccorsi può trascorrere del tempo prezioso: in alcuni casi si tratta di minuti decisivi per salvare vite umane o preservare beni materiali. In questo intervallo di tempo ognuno può contare solo su se stesso. È dunque importante che le cittadine e i cittadini dispongano di conoscenze di base in materia di autoprotezione sufficienti per affrontare correttamente e con cognizione di causa le situazioni d'emergenza. Partendo dal conoscere i numeri telefonici d'emergenza, avere nozioni di base di pronto soccorso, conoscere il comportamento corretto da tenere in caso di incendio e di eventi atmosferici avversi, disporre di scorte alimentari e riconoscere i segnali delle sirene della protezione civile. A tal fine l'Ufficio Protezione civile ha realizzato un opuscolo dal titolo "Protezione civile in Alto Adige. Cosa devo fare? Cosa posso fare?" Questo opuscolo si può scaricare dal sito della Ripartizione Protezione antincendi e civile al seguente indirizzo: http://www.provinz.bz.it/zivilschutz/service/veroeffentlichungen.asp

Il centro operativo comunale per la protezione civile

La Legge provinciale n. 15 del 18 dicembre 2002, che regola la protezione civile e i servizi antincendio in Alto Adige, prevede l'istituzione obbligatoria di un "centro operativo comunale", i cui membri sono nominati dal consiglio comunale. Il centro operativo comunale è presieduto dal sindaco, che agisce nell'ambito delle sue competenze. Il sindaco è l'autorità comunale responsabile della protezione civile ed è tenuto per legge ad adottare misure adatte per gestire e contrastare gli eventi dannosi. Il compito dei membri del centro operativo comunale è coadiuvare il sindaco in presenza di pericolo imminente o di situazioni d'emergenza, per garantire o coordinare gli interventi di salvataggio e le misure di pronto intervento.
Tra le competenze del sindaco rientrano anche l'esecuzione di lavori urgenti o improrogabili per ripristinare importanti servizi o infrastrutture, e la decretazione di altre misure per gestire situazioni d'emergenza.

Il piano comunale di protezione civile

Ogni comune ha il compito per legge di redigere il cosiddetto "piano comunale di protezione civile". Il piano è uno strumento di lavoro orientato a gestire situazioni d'emergenza, eventi dannosi di grandi proporzioni o catastrofi che minacciano o che si sono già verificati sul territorio comunale, e garantire la protezione di persone, beni e servizi. Nel piano comunale di protezione civile vengono raccolte e fissate per iscritto informazioni su luoghi, risorse e procedure.

Il comune di Naz-Sciaves ha redatto il piano comunale di protezione civile in collaborazione con il centro operativo comunale, l'amministrazione comunale, le organizzazioni d'intervento locali e l'azienda SECURPLAN, con sede a Merano, sulla base delle direttive e dei progetti dell'Ufficio Protezione civile della Provincia Autonoma di Bolzano.

In caso d'emergenza, il sindaco o il centro operativo comunale possono fare riferimento a tutti i dati e le informazioni contenuti nel piano comunale di protezione civile per gestire l'emergenza. Pertanto, il piano deve comprendere i seguenti punti:

a) L'individuazione dei maggiori rischi potenziali, in ambito naturale o tecnologico, che possono minacciare il territorio comunale;
le corrispondenti misure preventive che consentono di ridurre al minimo o di eliminare totalmente le conseguenze dei possibili rischi;
la preparazione dei servizi di segnalazione, allarme e salvataggio;
le raccomandazioni sul comportamento da tenere per la popolazione interessata nell'ottica della "autoprotezione".

b) La rilevazione e la quantificazione di persone, strutture e servizi che possono essere interessati da possibili situazioni di pericolo e caratteristiche di pericolosità.

c) La rilevazione della disponibilità di personale, mezzi e attrezzature, alimenti, infrastrutture e altre risorse del comune che possono essere utili per la gestione dei diversi scenari d'emergenza.

d) L'individuazione di spazi, ambienti e strutture, magazzini e alloggi d'emergenza destinati alle attività di salvataggio.

e) L'istituzione di reti di comunicazione che possono garantire un efficace scambio d'informazioni sia tra le strutture locali che da e agli organi sovracomunali (distretto, provincia) e i comuni confinanti.

f) L'elaborazione di modelli di governance per un'efficiente gestione dei più diversi scenari d'emergenza.

g) La definizione di tutti gli aspetti di natura tecnico-amministrativa dell'emergenza. <<





Elenco delle concessioni edilizie da settembre fino novembre 2014 (L'assessore all'Urbanistica Johann Huber)

N. della concessione	Titolare della concessione	Località	Descrizione
2014 / 67	Mayr Josef	Lavori di disboscamento e spianamento	Sciaves
2014 / 68	Leitner Anton	Costuzione di una casa a schiera nella zona di espansione "HIntersun II" - lotto G1 - 1. Variante	Naz, Hintersun
2014 / 69	Peintner Martin	Costruzione di una casa a schiera nella zona di espansione "Hintersun II" - lotto G2 - 1. Variante	Naz, Hintersun
2014 / 70	Michaeler Patrick	Costruzione di una casa a schiera nella zona di espansione "Hintersun II" - lotto G3-B - 1. Variante	Naz, Hintersun
2014 / 71	Baumgartner August	Riunione di due appartamenti esistenti nel sottotetto del maso "Klingerhof" - 1. Variante	Naz, Via Fürstnergasse 11
2014 / 72	Peintner Fliesen Gmbh	Costruzione di un capannone industriale con appartamento nella zona produttiva "Förche" - 2. Variante	Sciaves, Förche
2014 / 73	Gasser Walter	Ristrutt. qualitativa pensione "Gasser" a Fiumes - 2. Variante	Fiume,Via St. Magdalena 55
2014 / 74	Cons. d. migl. fond. di Naz e Dint.	Interventi di manutenzione straordinaria del "Zum Weg"	Naz
2014 / 75	Hotel Birkenbrunn s.a.s. di Peintner Elisabeth & C.	Ampliamento qualitativo del Hotel "Birkenbrunn" - 2. Variante	Naz, Via Unterbrunnergasse 1
2014 / 76	Fila Fabiano, Fila Geb. Seim Andrea	Costruzione di una casa a schiera nella zona di espansione "Hintersun II" - lotto G3-A - 1. Variante	Naz, Hintersun
2014 / 77	Baumgartner Michael	Ampliamento del sottotetto con costruzione di un secondo appartamento nell'edificio abitativo	Naz, Salzis 18
2014 / 78	Pliger Elisabeth	Riqualificazione energetica con ampliamento della cubatura della casa d'abitazione	Rasa, Via St. Helena 4
2014 / 79	Reichegger Paul	Realizzazione cancello elettrico scorrevole e recinzione	Aica, Via Nikolaus 17
2014 / 80	Jonathanhof K.G. des Überbacher Anton & Co.	Ampliamento qualitativo e quantitativo del Hotel "Jonathan"	Naz, Via Fürstnergasse 21
2014 / 81	Gruber Markus, Beikircher Claudia	Costruzione di una casa a schiera con garage appartenente sul lotto G1 nella Zona residenziale C2 Zona di espansione "Hoferwiese" - 1. Variante	Rasa, Via St. Helena
2014 / 82	Hotel Birkenbrunn s.a.s. di Peintner Elisabeth & C.	Ampliamento qualitativo del Hotel "Birkenbrunn" - 3. Variante	Naz, Via Unterbrunnergasse 1
2014 / 83	Überbacher Josef, Überbacher Benjamin, Gasser Walburga	Sistemazione vigneto - 1. Variante (stato finale)	Rasa
2014 / 84	Peintner Oswald, Tauber Franz	Lavori di sistemazione della scarpata	Naz
2014 / 85	Reinthaler Anna Eleonora, Reinthaler Peter Josef, Reinthaler Walter	Realizzazione di una finestra	Sciaves, Via Fiumes 12
2014 / 86	Calligione s.r.l.	Demolizione p.ed. 38 C.C. Sciaves e costruzione di un fabbricato residenziale	Sciaves, Via Spinga 1
2014 / 87	Tauber Josef, Engl Helene, Tauber Gertrud, Tauber Elisabeth	Cambiamento della destinazione d'uso e costruzione di appartamenti nell'edificio "Fiumeserhof" - 1. Variante	Fiumes, Via St. Magdalena 5
2014 / 88	Hotel Sun KG d. Hilpold Franz	Ampliamento qualitativo del Hotel "Sun"	Naz, Hintersun 29
2014 / 89	Baumgartner Maria	Progetto ristrutturazione edilizia ai sensi del d.p.r. n. 457/1978 art. 31 lettera "d" - Costruzione tromba delle scale e locali per la somministrazione di pasti e bevande ("Hofschank") presso il "Walderhof" a Naz	Naz, Via Schlossergasse 20
2014 / 90	Huber Johann, Huber Paul	Ampliamento qualitativo ed quantitativo della pensione "Schirmerhof" - 2. Variante	Naz, Via Unterbrunnergasse 11
2014 / 91	Noricum Investments Ltd.	Smontaggio della centrale di cogenerazione a biomassa nella zona produttiva "Ziegelei"	Sciaves, Förche 1
2014 / 92	Baumgartner Elisabeth	Ampliamento qualittivo e quantitativo Garni Frunhaus	Fiumes, Frun 2
2014 / 93	Hilber Peter & Co. KG	Ampliamento qualitativo della pensione "Haus am See"	Naz, Flötscher 1